MITTEILUNGSBLATT

Lohkirchen | Oberbergkirchen | Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen | Schönberg | Zangberg

Ausgabe 426 http://www.oberbergkirchen.de **Mai 2017**

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Zangberg stellt **zum 01. Januar 2018** einen

Mitarbeiter im Bauhof (m/w) in Vollzeit (39 Std./Woche) ein.

Bevorzugt werden Bewerber/innen mit einer abgeschlossenen handwerklichen Berufsausbildung. Ein Führerschein der Klasse CE wäre wünschenswert.

Ihr Tätigkeitsfeld :

* Unterhaltung der Straßen und öffentlichen Grünflächen,
* Winterdienst,
* Wartung, Kontrolle der gemeindlichen Kläranlage,
* Wartung der gemeindlichen Gebäude sowie Fahrzeuge.

Flexibilität und Aufgeschlossenheit gegenüber neuen Aufgaben sollten zu Ihren Stärken zählen, ebenso ein freundliches Auftreten gegenüber den Bürgern.

Wir bieten einen interessanten, vielseitigen und abwechslungsreichen Arbeitsplatz sowie eine tarifgerechte Bezahlung nach TVöD mit den im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen.

Interessiert?

Dann senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Nachweise über die bisherigen Tätigkeiten) bis spätestens **22. Mai 2017** an die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen. Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne unter der Telefonnummer 08637/9884-26 bzw. -35 (Frau Mörwald, Herr Heindlmaier) zur Verfügung.

Aus dem Standesamt

Geburten

Jonah Valentin Grimm, Lohkirchen
Jonas Englmaier, Oberbergkirchen
Konstantin Leber, Oberbergkirchen
Amelie Rebecca Ott, Oberbergkirchen
Elena Bock, Schönberg

Sterbefälle

Anna Hötzinger, Oberbergkirchen
Hildegard Adler, Oberbergkirchen

Steuertermin 15.05.2017 für Grundsteuer, Gewerbesteuer, Wasser- und Abwassergebühren

Die Grundsteuer, Gewerbesteuer-Vorauszahlungen, Wasser- und Kanalgebühren für das 2. Vierteljahr 2017 sind am 15.05.2017 fällig.

Die fälligen Beträge werden von den Abbuchern von der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen wie immer abgebucht.

Barzahler bitten wir, die fälligen Beträge unaufgefordert an die Gemeinde zu überweisen, da bei Mahnungen Mahngebühren und Säumniszuschläge anfallen.

Achtung für Barzahler der Gemeinde Lohkirchen:

Seit April 2017 hat die Gemeinde Lohkirchen eine neue Bankverbindung bei der VR meine Raiffeisenbank eG Altötting-Mühldorf,

IBAN: DE26 7106 1009 0007 2062 75, BIC: GENODEF1AOE

Das LRA informiert:

Sperrmüllabfuhr im Mai 2017

Abfuhrtermine:	*Annahmeschluss Sperrmüllscheck (Färberstraße 1):*
31.05./01./02.06.	**12.05. (10 Uhr)**

Sperrmüllschecks erhalten Sie in der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen und in den Anlaufstellen der Mitgliedsgemeinden zu den Öffnungszeiten.

Sprechtage 2017 der Deutschen Rentenversicherung

Landratsamt Mühldorf a. Inn, Töginger Str. 18:
– 22.05. – 26.06. – 24.07. –

Rathaus Waldkraiburg, Stadtplatz 26:
– 15.05. – 19.06. – 17.07. -
Kostenfreie Telefonnummer für Mühldorf und Waldkraiburg: ☎ 0800 6789 100

Die Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen bleibt am ***Freitag, 26. Mai 2017*** geschlossen: Für dringende Fälle wird ein Jourdienst von 8.00 – 12.00 Uhr eingerichtet, Tel. 0160/90906211.

Kooperation kennt nur Gewinner

Wie Kommunen durch das gemeinsame Übernehmen von Aufgaben Kosten sparen und die politische Eigenständigkeit bewahren

Kürzlich stellte der Gemeinschaftsvorsitzende der VG Oberbergkirchen und Bürgermeister von Oberbergkirchen Michael Hausperger auf Einladung der Regierung von Oberbayern in deren Haus das Kooperationsmodell zwischen den Bauhöfen der vier Mitgliedsgemeinden der VG vor.

„Wir haben nur gute Erfahrungen damit gemacht“, berichtete Hausperger den interessierten Zuhörern. Weiter führte er aus, dass ein gemeinsamer Auszubildender zum Straßenwärter eingestellt wurde, einem stark nachgefragten Beruf. Für einen einzelnen Ort sei das nicht zu stemmen und gerade beim Thema Bauhof reagieren ja Bürgermeister meist sensibel, da dieser ein Symbol der Eigenständigkeit bedeute.

Die vier Mitgliedsgemeinden der VG können jedoch nur Vorteile aus der Kooperation ziehen, denn Straßensanierungen können künftig auf eigene Rechnung durchgeführt werden und müssen nicht an Firmen vergeben werden. Die Einsparungen hier seien bei 190 Kilometer Gemeindestraßen enorm, ließ der Gemeinschaftsvorsitzende wissen. Auch der Winterdienst und somit die Bürger profitieren von einem schnelleren und effektiveren Einsatz. Aber nicht nur im Bereich des Bauhofes arbeiten die Gemeinden gut zusammen, Michael Hausperger informierte weiter, dass bereits seit zehn Jahren ein Grundschulverband aus den vier Gemeinden gebildet wurde, der es ermöglicht, dass in jeder Gemeinde zwei Schulkassen vor Ort unterrichtet werden.

Oberbayerns Regierungspräsidentin Brigitta Brunner erklärte, dass es bei der interkommunalen Zusammenarbeit keinen festen Ablauf für teilnehmende Gemeinden gäbe, natürlich sind aber Eigeninitiative und regelmäßiger Austausch zwischen den Vertragspartnern unbedingt notwendig. „Es ist immer ein Spagat, einerseits fordern die Menschen zu Recht, dass mit ihren Steuergeldern verantwortlich und sparsam umgegangen wird – andererseits besteht auch die berechtigte Forderung, dass auch in ihrer Kommune das Mögliche getan wird, was heutzutage bei der Infrastruktur technisch möglich ist“, führte Regierungspräsidentin Brunner weiter aus.

Zwischen den vier Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen scheint dieser Spagat bestens zu gelingen.

„Shaun das Schaf“, im Kinderkino:
17. Mai 2017 um **15 Uhr**

Grundschule Oberbergkirchen, Dauer 85 Minuten,
FSK: ohne Angabe; Eintritt: 1 Euro.

„Als der Bauer durch einen Schabernack der Schafe in tiefen Schlaf verfällt und erst wieder mit zeitweisem Gedächtnisverlust in der Großstadt aufwacht, machen sich die Schafe auf die Suche nach ihm und erleben turbulente urbane Abenteuer, während daheim drei Schweine den Hof übernehmen und Party machen. Eine glänzend inszenierte Stop-Motion-Animation, die amüsant vor Augen führt, auf was es im Leben ankommt.“

Rücksichtnahme beim Parken in den Siedlungen

Es ist ein Dilemma - große und breite Straßen in Siedlungsgebieten verleiten häufig zu überhöhten Geschwindigkeiten, enge Straßen bringen das Problem mit sich, dass teilweise Mangel an Parkmöglichkeiten herrscht. Die Gemeinde weiß um dieses Problem, aber eine Lösung zu finden, gestaltet sich oftmals als schwierig. Erleichterung kann die Errichtung ein oder zwei zusätzlicher Stellplätze auf den einzelnen Anwesen bringen, was einige der Hausbesitzer auch schon verwirklicht haben. Aber ganz zu lösen ist dieses Problem damit auch nicht, da der Stellplatzbedarf einfach sehr hoch ist, da in einer Familie meist jeder ein eigenes Auto benötigt. Spätestens wenn Besucher hinzukommen, reichen die vorhandenen Stellplätze meist nicht mehr aus und die Autos werden auf der Straße geparkt.

Dies ist natürlich innerorts rechtlich möglich, soweit eine Durchfahrtsbreite von mind. 3 Metern noch gegeben ist. Gegenüber von Grundstücks-/Garagenzufahrten kann es allerdings, je nach Gegebenheit, auch bei einer freibleibenden Breite von 3 Metern schwierig werden, aus der eigenen Garageneinfahrt auszufahren. Zwar ist ein mehrmaliges Rangieren nach dem Gesetz zumutbar, aber zumindest doch auch sehr lästig. Zudem bringt es auch Gefahren mit sich, da zum mehrmaligen Rangieren auch die ständige Beobachtung des Verkehrs und der hintenstehenden Autos notwendig ist. Ein Schaden ist da mal schnell passiert. Und das ist nicht nur für den Verursacher lästig und teuer, auch der Geschädigte hat damit allerlei Unannehmlichkeiten.

Um dies zu vermeiden und auch um lästige Nachbarstreitigkeiten zu vermeiden, appellieren die Gemeinden an alle, die von diesen Situationen betroffen sind, doch etwas Rücksichtnahme gegenseitig zu nehmen.

Oberbergkirchen heißt der Sieger

Almenrausch und Edelweiß Oberbergkirchen gewinnt das 33. Pokalschießen der VG

Die vier Schützenvereine im VG-Bereich trafen sich zum sportlichen Wettkampf des Wanderpokalschießens. Der diesjährige Ausrichter der vier beteiligten Schützenvereine waren die Eichenlaubschützen Lohkirchen. Rund 141 Schützen, davon 39 Jugendliche, zielten auf Ringe und Teiler und gaben so 5.580 Kugeln ab. Zum Schluss stand fest; das beste Ergebnis konnten die Schützen von Almenrausch und Edelweiß Oberbergkirchen mit den Schützen Maximilian Thaller, Engelbert Gründl, Andreas Huber und Matthias Frauendienst für sich verbuchen und holten so den Wanderpokal. Auf Platz zwei folgten die Bayerntreu Schützen Zangberg mit Hermann Eggert, Andreas Walter, Irmgard Wagner und Hans Schiller. Auf den dritten Platz landeten die Johannesschützen aus Aspertsham mit den besten Schützen Markus Maier, Thomas Angermeier, Christian Meier und Josef Berndl sen. Das Schlusslicht bildeten die Veranstalter aus Lohkirchen, hier hatten das beste Ergebnis Maria Spirkl, Michael Spirkl, Wolfgang Auer und Gerhard Obermaier. Bei der Jugend hatte das beste Zielauge Maximilian Thaller vor Matthias Frauendienst (beide Almenrausch und Edelweiß Oberbergkirchen) sowie auf Platz drei Tobias Schneider (Eichenlaub Lohkirchen). Der Gemeinschaftsvorsitzende Michael Hausperger sprach seine Anerkennung für die teilnehmenden Schützen aus und zeigte sich über die hohe Teilnahme von Jungschützen erfreut. "Schießen ist nicht nur Sport, sondern auch Kameradschaft und Zusammenhalt in der Verwaltungsgemeinschaft", so Hausperger. Weiter wurden die Sieger bei den Schützen und Jungschützen im Preisschießen ermittelt. Hier gab es Geldpreise und viele wertvolle Sachpreise für die besten Schützen. Lohkirchens Bürgermeister Siegfried Schick dankte für die Teilnahme und lobte den sportlichen und fairen Wettkampf untereinander. Der Vorstand der Eichenlaubschützen Lohkirchen, Gerhard Obermaier, dankte den vier Gemeinden für die Spendung der Pokale. Ein riesen großes Dankeschön ging an die Spender der rund 60 Sachpreise, den Wirtsleuten sowie allen Helfern am Schießstand, die für einen reibungslosen Ablauf sorgten.

Die siegreichen Schützen präsentierten sich mit Bürgermeisterin Wagner (li.), Gemeinschaftsvorsitzender Hausperger (2.v.li.) und Bürgermeister Schick (re.)
(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Schulverband
Grundschule
VG Oberbergkirchen

Ready, set, go! .....
und alle kamen ins Schwitzen!

Voller Vorfreude durften die Kinder der 3b im März Frau Kellerer von der Deutschen Herzstiftung in der Zangberger Turnhalle begrüßen. „Skipping Hearts“ nennt sich das Präventionsprojekt der Stiftung, welches sich als Ziel gesetzt hat, Kinder wieder zu mehr Bewegung zu motovieren und Freude am Seilspringen zu vermitteln. Dies gelang der Trainerin mit dem zweistündigen kostenlosen Workshop im „Rope Skipping“ auf jeden Fall. Zahlreiche Sprungvariationen, die alleine, zu zweit oder in der Gruppe durchgeführt werden können, wurden erklärt, ausprobiert und so lange trainiert, bis auch dem letzten Schüler warm wurde. Schnell merkten die Kinder, wie anstrengend aber auch lustig das gute alte Seilspringen sein kann. Stolz präsentierten die Mädchen und Jungen nach der intensiven Übungsphase eine kleine Vorführung ihren Eltern, Frau Härtter und der 4. Klasse.

Anschließend durften die Gäste sämtliche Sprünge und Tricks selbst ausprobieren. Kostengünstig konnten die coolen Seile bei Frau Kellerer erworben werden und auch Frau Härtter kaufte sofort eine Vielzahl an Springseilen für unsere Schule ein! Nochmals vielen Dank an die Deutsche Herzstiftung für diesen netten, schweißtreibenden und abwechslungsreichen Vormittag!

(Bericht: Bernadette Görig, Fotos: Matthias Knüttel)

Woher kommt eigentlich unser Wasser?

Was sich in und unter dem kleinen Holzhäuschen am Waldrand verbirgt, hätte von den Schönberger Viertklässlern niemand gedacht. Umso größer war das Erstaunen, als wir im Rahmen des Themas „Wasser“ im Heimat- und Sachunterricht den Trinkwasserspeicher ansehen durften. Hier beeindruckten uns die riesigen Wassermengen, die täglich in die Schönberger Wasserleitungen fließen. Unser Weg führte uns zunächst weiter in den Wald hinein, um den Brunnen anzuschauen. Anschließend erkundeten wir die Kläranlage. Nachdem sich am ersten Becken zunächst jeder entsetzt die Nase zuhielt, waren sich die Schüler jedoch nach kurzer Zeit schon einig: So eine Kläranlage vollbringt eine wahre Zauberleistung. Das Wasser, das am Ende in den Bach fließt ist glasklar. Der zuvor im Unterricht behandelte Wasserkreislauf wurde uns an diesem Vormittag nochmal viel bewusster. Vielen Dank an unsere Gemeindearbeiter!

(Bericht und Foto: Barbara Orthuber)

Gemeinde
Lohkirchen
http://www.lohkirchen.de

Neue Bankverbindung der Gemeinde Lohkirchen

Seit April 2017 hat die Gemeinde Lohkirchen eine neue Bankverbindung, diese besteht bei der VR meine Raiffeisenbank eG Altötting-Mühldorf, IBAN: DE26 7106 1009 0007 2062 75, BIC: GENODEF1AOE. Wir bitten dies zu beachten.

Nur Positives, bis auf den Biber

Bürgermeister Siegfried Schick konnte bei der kürzlich abgehaltenen Bürgerversammlung den interessierten Zuhörern nur Positives berichten. Keine Schulden plagen den Gemeindesäckel, mit dem neuen Baugebiet am „Straßfeld II“ rüstet sich die Gemeinde für die Zukunft und eine hervorragende Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedsgemeinden der VG erleichtern bei der Arbeit der kommunalen Aufgaben.

Führend sei die Gemeinde Lohkirchen hinsichtlich der Fertilitätsrate, d.h. umgerechnet liegt die Gemeinde mit 51,1 Geburten je 1.000 Einwohner an der Spitze des Landkreises Mühldorf a. Inn und das soll nach Ansicht des Gemeindeoberhauptes auch so bleiben. Dafür wurden beste Voraussetzungen mit dem neuen Baugebiet „Straßfeld II“ geschaffen, um junge Familien in Lohkirchen anzusiedeln. Auch wenn die Schülerzahlen 2017/18 etwas schwächer als in der Vergangenheit seien, berichtete er über einen Anstieg bei den jüngeren Jahrgängen. Dies wertete er als klare Tendenz, dass der Schulstandort Lohkirchen wohl erhalten bleibe. Doch bevor Kinder eingeschult werden, besuchen sie in der Regel vorher eine Kinderbetreuungseinrichtung. Auch hier ist die Gemeinde den Anforderungen gegenüber bestens gewappnet, knapp 200.000 Euro kostet jährlich die Kinderbetreuung. Allein durch die Einnahmen sind diese Ausgaben nicht gedeckt, an die 61.000 Euro schultert davon die Gemeinde. Diese Ausgaben bestreite man jedoch gerne, wie Schick berichtete und dazu erwähnte, dass die Außenanlage der Kindertagesstätte anlässlich des 20-jährigen Bestehens renoviert worden seien.

Ferner führte der erste Bürgermeister aus, dass ein engagierter Helferkreis insgesamt acht Flüchtlinge aus Somalia, dem Irak und Syrien betreut und sich um deren Integration kümmert. Als Besonderheit bezeichnete Schick die interkommunale Zusammenarbeit in der VG, hier konnte hinsichtlich der Bauhöfe eine neue Zusammenarbeit besiegelt werden, die auch noch bezuschusst wird. Erste Projekte sind die bereits erfolgte Einstellung eines Azubis zum Straßenwärter sowie die Anschaffung eines gemeinsamen Baggers. Rund 75.000 Euro hat die Gemeinde im vergangenen Jahr für den Umbau des Bauhofes ausgegeben, der gesamte Umbau dürfte sich voraussichtlich auf 100.000 Euro belaufen. Probleme gab es nur mit dem Biber, so Schick. In Wimpasing hat der Löschweiher darunter gelitten, teilweise führte dieser kaum Wasser, weil der Biber das Wasser aufgestaut bzw. umgeleitet hatte. In der Vorschau wurde die Dachsanierung des Raiffeisengebäudes angesprochen, für welche im Rahmen der Städtebauförderung hohe Zuschüsse zu erwarten seien. Auch steht die Realisierung des Radweges von Lohkirchen nach Brodfurth auf der Agenda. Nach einer erstellten Planung sollen hierzu Gespräche mit den betroffenen Grundstückseigentümern geführt werden. Hinsichtlich des Breitbandausbaus informierte Bürgermeister Schick, dass die Telekom für den Ausbau den Zuschlag erhalten habe, der Antrag auf Förderung des Projekts laufe. Erst nach der Entscheidung hierzu kann der Breitbandausbauvertrag geschlossen werden. Ferner gab das Gemeindeoberhaupt noch Zahlen aus dem Gemeindehaushalt bekannt. Der Verwaltungshaushalt hat zwar 2016 mit 1,17 Millionen Euro ein Rekordvolumen verzeichnet, jedoch bezeichnete er die Lage als relativ stabil. Hohe Schlüsselzuweisungen, die Einkommenssteuer und auch relativ hohe Einnahmen bei der Gewerbesteuer bringen der Gemeinde komfortable Einnahmen, mit denen sich die Ausgaben in Form von Kreisumlage, Kindergartenkosten, Straßenunterhaltungskosten sowie Bauhofumbau bewältigen lassen. Nach den Jahren 2013 und 2014 steht auch hinter dem Haushalt des vergangenen Jahres die schwarze Null, sogar die Rücklagen haben sich mehr als verdoppelt auf 209.000 Euro. Dies stelle einen guten Start für das neue Haushaltsjahr dar, so Schick. Bei der bereits durchgeführten Rechnungsprüfung gab es keinerlei Beanstandungen und somit wurde dem ersten Bürgermeister auch bereits die Entlastung erteilt, wie Gemeinderat Hubert Meier als Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses berichtete.

(Bericht: VG Oberbergkirchen)

Aushängeschilder für die Gemeinde

Mit einem breiten Lachen im Gesicht konnte Bürgermeister Siegfried Schick bei der Bürgerversammlung Schülerinnen und Schüler ehren, die bei ihrem Abschluss einer Ausbildung eine Eins vor dem Komma hatten. Für diese Leistung haben sie sich Achtung und Anerkennung verdient, so Schick. Geehrt wurde Maria Aimer für den Realschulabschluss in Waldkraiburg, mit 1,09 sowie Lisa Demmelhuber für den Abschluss mit 1,25 an der Waldkraiburger Realschule, dort schnitt auch Christine Eder mit 1,5 ihre Schullaufbahn ab. Bernadette Retzer erreichte einen Notendurchschnitt von 1,89 an der Mittelschule (M10) in Neumarkt-Sankt Veit und auch Tobias Schneider legte einen hervorragenden Schulabschluss mit 1,9 beim qualifizierenden Abschluss an der Mittelschule in Neumarkt-Sankt Veit ab.

Von links: Bürgermeister Siegfried Schick freute sich die erfolgreichen Absolventen, Maria Aimer, Lisa Demmelhuber, Tobias Schneider, Christine Eder und Bernadette Retzer, im Beisein von zweitem Bürgermeister Martin Gruber auszeichnen zu dürfen.

(Bericht: VG Oberbergkirchen, Foto: Mühldorfer Anzeiger)

Frühlingsfest des Lohkirchner Kindergartens

Bei strahlendem Frühlingswetter beging der Kindergarten Lohkirchen Anfang April sein Frühlingsfest. Unter dem Motto „Gott lässt alles wachsen – Menschen und Natur“ wurde mit einer Familien-Wortgottes-Feier begonnen, in der die Kinder mithalfen, in der Kirche einen blühenden Garten zu gestalten. Dabei entdeckte eine Blumenzwiebel das Geheimnis des Lebens.

Anschließend gab es im Pfarrhof Weißwürste und Wiener, die bei den überaus zahlreichen Besuchern reißenden Absatz fanden. Dank vieler Kuchenspenden konnte das herrliche Wetter auch noch länger bei Kaffee und Kuchen genossen werden. Für die Kinder wurden vom fleißigen Kindergartenteam verschiedene Stationen vorbereitet. Mit einer Stationenkarte konnte beim Durchlauf aller Angebote eine Blume zum Blühen gebracht werden. Die kleinen und größeren Lohkirchner konnten beim lustigen Eierlauf sowie beim XXL-Lauf ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen und ihre Treffsicherheit beim Zielwurf testen. Für kleine Baumeister gab es eine Baustation und Bastelfans konnten aus Pfeifenputzern Schmetterlinge und Libellen erstellen. Es war ein gelungener Tag für Groß und Klein.

Ein fröhliches Fest für die gesamte Gemeinde feierte der Kindergarten bei herrlichem Frühlingswetter.

Ein Dank noch einmal an alle Helfer, die sich Zeit nahmen, mitzuarbeiten sowie an alle Kuchenbäcker!

(Bericht und Foto: Simone Wagner)

Zur Einweihung eine Schützenscheibe

Zur Wirtshauseinweihung des Herbergswirts Eder in Habersam haben die Eichenlaubschützen Lohkirchen eine Scheibe gestiftet. Das Bild auf der Schützenscheibe wurde von Uli Sedlmeier künstlerisch gestaltet und zeigt die neue Ansicht des Wirtshauses. Jetzt zum Abschluss der Saison wurde mit einem 19 Teiler Rudi Zürner sen. auch der Sieger der Scheibe ermittelt. Ihm folgten auf Platz zwei mit jeweils gleichen 42-Teilern Michaela Stuchlik und Thomas Hölzlhammer. Platz drei belegte Helmut Hilz mit einem 53-Teiler. Die Scheibe wurde jetzt den Wirtsleuten Robert und Helene Eder übergeben und bekommt nun einen Ehrenplatz in der Gaststube.

Bild v.l. Gewinner Rudi Zürner sen. Robert und Helene Eder und Schützenmeister Gerhard Obermaier bei der Übergabe

(Bericht und Foto: Rita Stettner)

A wengal singa und musizieren

Bestens besucht war das Lohkirchner Wirtshaussingen im Gasthaus Eder in Habersam. Zum Musikalischen einstimmen auf´s Frühjahr kamen soviele Gäste, dass sogar noch Stühle hereingetragen werden mussten, um allen einen Platz zu bieten. Die teilnehmenden Sänger und Musikanten brachten Liedgut und Instrumentalstücke zum Gehör, die bestens zur kommenden Jahreszeit passten. Marlene Heigl und Sepp Hauser führten durchs Programm und freuten sich, dass viele Musikanten sich zusammengefunden haben, um den Nachmittag musikalisch gestalten zu können. Mit der Grulbachmusi, dem Lohkirchner Dreigsang und "De vier Ausgsuachtn "spielten die "alten Hasen" des Nachmittags bekannte und auch weniger bekannte Stücke und Lieder. Auch mischten sich die Sänger und Musikanten untereinander, um das eine oder andre Stück gemeinsam zu singen und zu spielen. Auch die "Jungen Wilden" an der Ziach und Quetsch`n, unter der Leitung von Werner Bondl, ließen nichts anbrennen. Natürlich gab es auch Lieder, bei denen das Publikum mit einbezogen wurde. Und so verging wie im Flug ein toller und sehr unterhaltsamer Nachmittag in Lohkirchen, bei dem jetzt schon viele darauf warten, dass es bald eine Wiederholung gibt.

Die jungen Wilden v.l. Werner Bondl, Lukas und Benedikt Obermaier sowie Florian Niederschweiberer.

(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Gute Arbeit bei den Böllerschützen

Mit einem lauten Böllerhall eröffneten die Böllerschützen Lohkirchen ihre Jahreshauptversammlung. Der Versammlung ging das obligatorische Übungsschießen voraus, bei dem das langsame Abstandsschießen, der Ehrensalut und der große Salut unter der Kommandogabe von Kommandant Heinz Oischinger geschossen wurden.

Bei der Generalversammlung der Böllerschützen konnte dann Vorstand Heinz Oischinger auch zweiten Bürgermeister Martin Gruber und Ehrenvorstand Heinrich Oischinger sen. begrüßen. Im Rückblick ging der Vorstand auf die zurückliegenden Auftritte der Böller ein. Besucht wurden etwa im gesellschaftlichen Teil des Jahresverlaufes, eine Hochzeit und runde Geburtstage. Neben den kirchlichen Veranstaltungen, wie Fronleichnam oder dem Gedenktag der KSK und der Schützen, wurde auch am Böllertreffen in Vilsbiburg teilgenommen. Eine der größten Veranstaltungen für die Schützen ist die jährliche Teilnahme am Schützen- und Trachtenzug in Mühldorf. Ebenfalls ließen es sich die Schützen nicht nehmen und brachten ihrem Vereinswirt einen Ehrensalut zur Einweihung des neuen Anbaus. Und einer der letzten Termine im vergangenen Vereinsjahr war das Weihnachtsschießen am Heiligen Abend in Lohkirchen. Emil Stadler informierte die Anwesenden über einen soliden Kassenbestand. Zu diesem konnte der Kassier berichten, dass trotz der niedrigen Zinsen, ein Guthaben von über 750 Euro gutgeschrieben werden kann. Dies, so Vorstand Heinz Oischinger, ist vor allem auch der guten Arbeit der vier Marketenderinnen Katrin Neuberger, Martina Eder, Karolin Lengmüller und Theresa Eder zu verdanken. Für die fleißigen Damen gab es Gutscheine als Dankeschön. Bei der Terminvorschau stehen heuer im Fokus die Böllerüberprüfung und die Schulung der Neuanwärter zur Böllerprüfung. Auf der Agenda der Schützen steht auch die Teilnahme am Böllerschützentreffen in der Nähe von Salzburg. Ebenfalls steht bereits wieder fest im Plan das Weihnachtsschießen mit den befreundeten Gruppen aus Egglkofen und Haunzenbergersöll. Mit dem Dank an alle, die sich für die Böllerschützen und deren Belange engagieren, beendete der Vorstand die Versammlung.

Weckten mit lautem Böllerhall zur Versammlung: Die Böllerschützen Lohkirchen mit ihrem Vorstand (zweiter v.l). Heinz Oischinger

(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Ein gut geführter Verein

Voll war die Stube im Gasthaus Eder in Habersam zur Jahreshauptversammlung der Eichenlaubschützen Lohkirchen. Schützenmeister Gerhard Obermaier konnte dazu über derzeit 157 aktive Mitglieder berichten. Somit, so Obermaier weiter, sind wir Acht stärkster Verein von 59 Vereinen auf Gauebene. Mit 33 Jugendlichen sind die Eichenlaubschützen der drittbeste Verein im Gau. Im Jahresrückblick konnte Gerhard Obermaier von einer stattlichen Zahl an wahrgenommenen Terminen, sowohl im sportlichen, als auch im gesellschaftlichen Bereich, berichten. Sportleiterin Maria Spirkl konnte über eine Reihe Neuzugänge bei der Jugend berichten. Im Abschluss bedankte sie sich bei allen, die dazu beitrugen, dass die Saison so gut gelaufen ist. Zum Kassenbericht konnte Uli Sedlmeier über eine Steigerung des Vereinsguthabens von über 500 Euro berichten. Bei seinem Grußwort zollte erster Gauschützenmeister Erich Jungwirth, dem Verein seinen Respekt. In der Versammlung wurden auch langjährige Mitglieder geehrt. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Georg Auer, Rosmarie Eder, Manfred Emberger, Bartl Heizinger, Gudrun Kiefinger, Konrad Niederschweiberer, Monika Obermaier, Gerhard Sedlmeier, Emil Stadler, Michaela Stuchlik und Hermann Wagner geehrt. Bereits seit 40 Jahren sind im Verein: Georg Aimer jun. Georg Eder (Dirlafing), Franz Mauerer, Franz Merwald (Grub) und Franz Merwald (Oberrott), Johann Perseis und Josef Reindl. Für Wolfgang Auer gab es die Ehrung für 25 Jahre Mitgliedschaft und zudem das Fahnenehrenabzeichen in Gold für langjährige Verdienste in der Fahnenabordnung. Und Gerhard Obermaier konnte die Silberne Gams des BSSB von Gauschützenmeister Erich Jungwirth entgegen nehmen.

Bei der Ehrung v.l. Gerhard Obermaier (silberne Gams BSSB), Emil Stadler (25), Wolfgang Auer(25), Monika Obermaier (25), Rosmarie Eder (25), Gudrun Kiefinger(25), Johann Perseis (25), Emil Stadler (25) und Gauschützenmeister Erich Jungwirth. Hintere Reihe v.l. Josef Reindl (40), Franz Mauerer (40) , Franz Merwald (40), Michaela Stuchlik (25)

(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Jugend steigert ihre Erfolge

Beim letzten Schießabend der Saison wurden bei der Jugend der Eichenlaubschützen Lohkirchen auch die Vereinsmeister und Wanderpokalsieger gekürt. Jugendleiterin Maria Spirkl konnte dazu über eine gute Saison berichten. Das ganze Jahr über waren die Schießabende bestens besucht. Aus sportlicher Hinsicht lohnte sich der Besuch der Schießabende für die Jugendlichen, denn Maria Spirkl konnte über eine Steigerung der Ergebnisse gegenüber der letzten Saison berichten. In die Wertung kamen alle Jungschützen, die mindestens sechsmal an einem Schießabend teilgenommen haben. Aus diesen sechs Schießabenden wird dann der Durchschnitt aus den Ergebnissen berechnet. Insgesamt kamen dazu 15 Schützen in die Wertung. Bei den Wertungen zeigte sich, dass vor allem auch die Mädchen richtig treffsicher sind. Neuer Vereinsmeister der Eichenlaubschützen Lohkirchen kann sich für die Saison 16/17 Tobias Schneider nennen. Ihm folgen auf Platz zwei Eva Reichl und den dritten Platz belegte Luisa Hauser. Ebenfalls wurde der Sieger des Wanderpokals am letzten Schießabend bekannt gegeben. Für den Gewinn des Wanderpokals zählte das beste Zehner Ergebnis. Gewonnen hat den Pokal für ein Jahr Markus Greimel. Auf dem zweiten Platz folgte Florian Niederschweiberer und den dritten Platz belegte Tobias Schneider. Für alle weiteren Gewinner gab es Preise in Form von Süßem.

Die Vereinsmeister und Pokalsieger der Eichenlaubschützen Lohkirchen: v.l. Eva Reichl, Tobias Schneider, Markus Greimel und Luisa Hauser, hinterer Reihe Schützenmeister Gerhard Obermaier und Jugendleiterin Maria Spirkl

(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Tansania ganz nah

Hildegard Holzner erzählte ihre Erlebnisse und Eindrücke, die sie aus Tansania mitbrachte

Der Pfarrgemeinderat Lohkirchen hatte zum Vortrag mit der Lohkirchnerin Hildegard Holzner geladen. Diese erzählte von ihren Reisen in das afrikanische Land und brachte den Besuchern das im Indischen Ozean gelegene Land „Tansania“ näher. Hildegard Holzner hatte sich 2013 im Internet über verschiedene Organisationen erkundigt, die Freiwillige Dienste im Ausland vermittelt. Dabei ist sie auf die Organisation "Projects Abroad" gestoßen. Da Hildegard Holzner eh nach Afrika wollte, fiel ihre Wahl dann auch schon wegen der Sprache auf Tansania. Das erste Mal war Hildegard Holzner über die Organisation“ Projects Abroad“ im Januar/Februar 2014 in Tansania. Ihre späteren Reisen mit weiteren Aufenthalten in der Schule (Waisenhaus) im September 2014 bzw. Januar 2016 hat sie dann selbst organisiert. Die in Mühldorf tätige Steuerberaterin erzählte zunächst von ihren Erfahrungen als Helfer in einer Schule (Waisenhaus), zu der sie zwischenzeitlich ein enges, freundschaftliches Verhältnis aufgebaut hat. Schnell wurde ihr klar mit welchen Schwierigkeiten und Problemen (Armut, Krankheiten, Korruption) die Menschen tagtäglich leben müssen. Die Schule bzw. das Waisenhaus hat den Namen "NOURISH CHILDREN AND ORPHANS ORGANISATION" abgekürzt "Nourish children". Die Schule/Waisenhaus ist in einer ländlichen Region namens "Usa River" ca. 25 Kilometer von Arusha entfernt. Die Organisation Nourish the Children versorgt dort die Bedürftigsten mit Essen. Aber das zu den ärmsten Ländern der Welt gehörende Tansania hat auch schöne Seiten zu bieten, so Hildegard Holzner weiter. Unterstützt von zahlreichen Bildern und lebhaften Erzählungen konnten die Teilnehmer einen Eindruck von der Kultur der Massai, den wilden Tieren der Serengeti und der traumhaften Insel Sansibar mit nach Hause nehmen.

Hildegard Holzner inmitten der Schulkinder von „Nourish Children“

(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Wo bleibt denn der Frühling?“…

Musical im Erdkindergarten Eberharting

… fragten sich die Lichtelfen und Frühlingsfeen. Gottseidank haben sie durch einen Zufall mitbekommen, dass die Eistrolle und Schneegeister ihn mit einem Zauber verhindern wollen. Sie sind nämlich ganz und gar nicht spaßig drauf und finden das ganze Frühlingsgekicher ziemlich blöd. Außerdem können sie dann keine Schneemänner mehr bauen und Eiskristalle zählen. Vom Eiszauberer Hustus Pustus erhalten sie ein Spray, das den Frühling verhindern soll.

Gottseidank können die Frühlingsfeen und Lichtelfen das Rezept für das Antiwintermittel den Eiskobolden aus der Höhle stehlen. Mit einem Klangzauberlied schaffen sie es dann, den zarten Frühling vor der klirrenden Kälte zu retten. Mit dem ersten Sonnenstrahl kriechen die Tiere aus ihren Verstecken und alle zusammen feiern ein wunderbares Frühlingstanzfest.

Großartig haben sie gespielt, die Erdkinderzwerge auf der großen, herrlich gestalteten Bühne.

Fröhliche Frühlings- und grummelige Eistrolllieder schmetterten sie über die Bühne, Sprechtexte flutschten über ihre Münder. Es war ein Fest diese mutigen kleinen Menschen zu bestaunen, mit ihnen mit zu fiebern und anschließend in der gemeinsam geträllerten Zugabe den kalten Winter alle miteinander zu verabschieden.

Die Akteure auf der Bühne hatten viel Spaß!
(Text: Kathrin Voglmaier, Foto: Erdkindergarten)

Schießsaison geht mit Ehrung der Besten zu Ende

Zum Abschluss der Saison maßen sich die Mitglieder des Schützenvereins Eichenlaub Lohkirchen im Schießstand des Gasthauses Eder in Habersam beim Endschießen. Für das Erreichen des Vereinspokales wurde nur ein Streifen gewertet. Schützenmeister Gerhard Obermaier überreichte anschließend an die Bestplatzierten die Pokale. Den Vereinspokal konnte beim Endschießen Josef Hauser für sich entscheiden. Ihm folgte auf dem zweiten Platz Florian Eder.

Punktgleich teilten sich Gerhard Obermaier und Hans Perseis den dritten Platz. Für die Vereinsmeisterwertung wurde der Durchschnitt der sechs besten Ergebnisse der Saison gewertet und ebenfalls mit Pokalen belohnt. Sieger in der Schützenklasse wurde ebenfalls Josef Hauser vor Rudi Zürner sen. und Gerhard Obermaier. Gerhard Obermaier wurde Vereinsmeister mit der Pistole, gefolgt von Wolfgang Auer und Hans Perseis.

Die gekürten Sieger v.l. Gerhard Obermaier (Vereinsmeister Pistole), Josef Hauser (Sieger Vereinspokal und Vereinsmeister Schützenklasse) und Rudi Zürner sen. (Schützenscheiben Gewinner)
(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Thomas holte den Josefipokal

Geradem al im Herbst 2016 hat Thomas Neuhofer seine erste Schützensaison gestartet. Jetzt beendete der Jungschütze seine erste Saison mit dem Gewinn des Josefi-Pokals und ließ damit auch alle alten Schützenhasen bei den Eichenlaubschützen Lohkirchen hinter sich. Vorgegeben war für den Sieg des Pokals wer einem 193 Teiler am nächsten kommt. Einen 193 Teiler deswegen, weil der Josefitag immer am 19. März ist. Hinter dem Erstplatzierten Thomas Neuhofer folgte auf Platz zwei Hans Perseis und den dritten Platz belegte Rudi Zürner sen. Die Glücksscheibe nimmt Maresa Stuchlik mit. Ihr folgten auf dem zweiten Platz Rudi Zürner sen. und Lukas Obermaier.

Großer Erfolg gleich in seiner ersten Saison: Thomas Neuhofer, Gewinner des Josefi-Pokals.
(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Dank für langjährige Mitgliedschaft

In der Versammlung der Freiwilligen Feuerwehr im Gasthaus Eder Habersam konnten auch langjährige Mitglieder geehrt werden. Als Vertretung für das Landratsamt übernahm Klaus Braun vom Brand und Katastrophenschutz die Ehrungen zusammen mit Kreisbrandinspektor Werner Hummel und Kreisbrandmeister Siegfried Mailhammer. Dazu konnte die Urkunde des Freistaates Bayern sowie das Silberne Feuerwehrehrenzeichen für 25 Jahre an Manfred Emberger, Martin Gasper, Emil Stadler und Maria Held verliehen werden. Das goldene Ehrenzeichen für 40 Jahre aktiven Dienst ging an Johann Gillhuber und Georg Aimer. Diese beiden langjährigen Mitglieder bekamen zudem vom Freistaat Bayern eine Woche Gratisurlaub zusammen mit Partner in Bayrisch Gmain. Vorstand Roland Stuchlik, Kommandant Manuel Gillhuber und Bürgermeister Siegfried Schick, dankten den Feuerwehrkameraden für ihre langjährige Treue zur Feuerwehr.

Bei der Ehrung vorne v.l. Georg Aimer und Johann Gillhuber (40 Jahre) weiter v.l. Martin Gaspar, Manfred Fromberger, Emil Stadler, Maria Held, (25) und Klaus Braun (Landratsamt)

Hintere Reihe: v.l Vorstand Roland Stuchlik, Kommandant Manuel Gillhuber, Bürgermeister Siegfried Schick, KBI Werner Hummel und KBM Siegfried Mailhammer

(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Jagdpacht ist neu vergeben

Erst im letzten Jahr wurde die Jagdpacht der Jagdbögen eins und zwei in Lohkirchen vergeben. Durch den Tod von Pächter Fritz Hilger wurde eine Neuvergabe nötig. Zur Wahl konnte Jagdvorsteher Bernhard Schneider auch Klaudia Nistler und Corinna Wagenhofer, zuständig im Landratsamt für öffentliche Sicherheit und Ordnung, begrüßen. Da das Revier von Fritz Hilger sehr groß war, entschlossen sich die Genossen das Revier zu teilen. Für den Jagdbogen 1 bewarb sich Siegfried Harlander aus Hörbering. Dieser wurde mit einer Gegenstimme als neuer Pächter bestätigt. Für den Jagdbogen 2 bewarb sich Wolfgang Auer aus Lohkirchen, auch dieser wurde mit einer Gegenstimme, von den Genossen angenommen. Der Jagdbogen 3 bleibt wie gehabt bei Michael Voglsamer. Für die neuen Jagdpächter stehen jetzt als erstes eine Grenzbegehung und eine Revierbegutachtung auf dem Programm. Auch der Abschuss wird weiter beibehalten, so Klaudia Nistler. Im nächsten Jahr wird ein neues Verbissgutachten erstellt werden, die Abschusspläne dazu gibt es dann ein Jahr später. Die neuen Jagdpächter sind ab sofort Ansprechpartner für alle Belange im Revier. Bei Problemen kann in der Übergangszeit auch die Jagdvorstandschaft informiert werden.

Die neuen Jagdpächter in Lohkirchen: v.l. Wolfgang Auer (neuer Pächter Jagdbogen 2) Bernhard Schneider (Jagdvorsteher), Klaudia Nistler (untere Jagdbehörde), Michael Voglsamer (Jagdbogen3) und Siegfried Harlander (Jagdbogen 1)

(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Wichtige Stützen des Vereins

In der Jahreshauptversammlung der Eichenlaubschützen Lohkirchen konnten langjährige Mitglieder für 50 und 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt werden. Gauschützenmeister Erich Jungwirth sprach dazu, dass diese Mitglieder wichtige Stützen des Vereins sind. Diese vielen Ehrungen zeigen, dass der Verein sehr gut geführt wird. Erster Schützenmeister Gerhard Obermaier und zweiter Schützenmeister Rudi Zürner jun. nahmen im Anschluss zusammen mit Gauschützenmeister Erich Jungwirth die Ehrungen vor. Geehrt wurden für 50 Jahre Mitgliedschaft Georg Aimer sen., Josef Gaspar, Georg Deinböck und Gerhard Mauerer. Bereits seit 60 Jahren stützen den Verein: Josef Huber (Heldenstein) und Josef Reindl sen. Ihnen allen wurde die goldene Anstecknadel des Gaus sowie eine Urkunde überreicht.

Bei der Ehrung v.l. 1. Schützenmeister Gerhard Obermaier, Josef Huber (60), Josef Reindl (60), Gerhard Mauerer (50) Gauschützenmeister Erich Jungwirth

zweite Reihe: Zweiter Schützenmeister Rudi Zürner jun. Georg Deinböck (50) und Josef Gaspar (50).

(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Rührige Feuerwehr

Vorstand Roland Stuchlik konnte über 48 aktive Mitglieder bei der Feuerwehr Lohkirchen berichten- davon 11 Jugendliche. In seinem Rückblick ging Vorstand Roland Stuchlik auf die Tätigkeiten der Feuerwehr ein. Stefan Huber berichtete über einen soliden Kassenbestand. Obwohl viele Ausgaben, davon die größte mit 2.800 Euro für den neuen Mannschaftswagen getätigt worden sind, konnten immer noch 2.000 Euro dem Konto gutgeschrieben werden. Zum Abschluss seiner Ausführungen gab Stefan Huber an, nicht mehr bei den anschließenden Neuwahlen zur Verfügung zu stehen. Derzeit, so Jugendwart Christian Wagner, in seinem Bericht, gibt es 11 Jugendliche, die bei der Feuerwehr Lohkirchen sind. Auch der Jugendwart gab an, bei den anschließenden Neuwahlen nicht mehr zur Verfügung zu stehen, steht aber seinem Nachfolger mit Rat und Tat zur Seite. Kommandant Manuel Gillhuber berichtete über sechs Einsätze im vergangen Jahr. Insgesamt leisteten die Kameraden 120 AKh im Einsatz. Durchgeführt wurden acht Übungen, für diese kamen insgesamt über 272 Übungsstunden, zusammen. Zur Vorschau berichtete Manuel Gillhuber, dass die Abnahme des Leistungsabzeichen- Wasser auf dem Programm der Lohkirchner stehen wird. In der Versammlung wurde auch über Satzungsänderungen abgestimmt. Dazu wurde beschlossen den Wahlrhythmus der Vorstandschaft auf drei Jahre, statt wie bisher alle sechs Jahre, zu verkürzen. Lediglich der Kommandant und der zweite Kommandant bleiben beim alten Turnus von sechs Jahren. Bei den anstehenden Neuwahlen wurden als 1. Vorstand Roland Stuchlik und zum 2. Vorstand Georg Auer, gewählt. Der erste Kommandant ist Manuel Gillhuber und sein Stellvertreter ist Thomas Spirkl. Kassier ist Anton Neuhofer und Schriftführerin bleibt Maria Held. Beisitzer sind: Manfred Emberger, Michael Spirkl und Martin Perseis. Kreisbrandinspektor Werner Hummel dankte der neuen Vorstandschaft fürs Übernehmen der Ämter.

Die neue Vorstandschaft der Lohkirchner Wehr v.l. 1. Kommandant Manuel Gillhuber, 2. Vorstand Georg Auer, 1. Vorstand Roland Stuchlik, 2. Kommandant Thomas Spirkl, (alle in Uniform)

Hintere Reihe: Kassier Anton Neuhofer, Schriftführerin Maria Held, Beisitzer Martin Perseis, Manfred Emberger und Michael Spirkl

(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Gemeinde
Oberbergkirchen
http://www.oberbergkirchen.de

Haushaltsvolumen auf Rekordhöhe, Schulden auf dem Nullpunkt

Zahlreiche Bürger informierten sich bei der Bürgerversammlung der Gemeinde Oberbergkirchen über das aktuelle Gemeindegeschehen und nutzten die Möglichkeit zur Anfrage über verschiedene Themen. Ein Überblick über die kommunalen Finanzen, eine Information über den aktuellen Stand bei den Baugrundstücken und Straßensanierungen, Erläuterungen zu den Planungen der Kinderbetreuung und Breitbandausbau in der Gemeinde, alles was im Gemeindebereich Oberbergkirchen im vergangenen Jahr relevant war und was in der nächsten Zeit relevant wird, erfuhren die Bürger in der Versammlung beim Wirt' z Irl. Bürgermeister Michael Hausperger gab detailreiche Auskunft über die Arbeit des Gemeinderates und zeigte in seinem Bericht die gesamte Brandbreite der kommunalen Aufgabenstellung und vielschichtige Wirken ehrenamtlicher Helfer auf. Ein breites Informationsspektrum nahmen Kindergarten-, Krippen- und Regelkinder ein. Die Kinderkrippe ist voll belegt und wird gut angenommen. Bei den Regelkindern sind es zurzeit zwei Gruppen, im nächsten Jahr werden es drei Gruppen. Stetig steigender Bedarf an Betreuungsplätzen macht eine Erweiterung oder Neubau eines Kindergartens unumgänglich.

Die gesamte Erschließungsmaßnahme im Baugebiet „Am Hang" ist fertiggestellt. Die neu entstandenen Grundstücke sind sehr gefragt, von den 19. Bauplätzen sind bereits 12 belegt. Ein lebenswertes Wohnen in der Gemeinde und integrieren der Neubürger in die Dorfgemeinschaft ist dem Bürgermeister besonders wichtig. Das Bäckeranwesen in der Hofmark wurde von der Gemeinde gekauft, es soll darin eine Gemeinde-Bücherei eingerichtet werden. Im Bereich der Siedlung werden bei verschiedenen Straßen derzeit erforderliche Kanalsanierungen durchgeführt. Für 2017 ist der nördliche Teil des Ortes Oberbergkirchen mit Kanaluntersuchungen geplant. Der Ausbau der Gemeindestraßen und Hoferschließungen im Neuordnungsverfahren in Oberbergkirchen ist abgeschlossen. Insgesamt wurden für die 25 Hofzufahrten mit einer Länge von zwei Kilometer rund 2,15 Millionen Euro aufgewendet. Den aktuellen Stand der Asylbewerber im Gemeindebereich gab der Bürgermeister mit 12 Personen an. Mit dem Vorhaben Notverbund mit der Wasserversorgung Zangberg wurde die Versorgungssicherheit erhöht. Die zwei gemeindlichen Feuerwehren sind gut ausgerüstet und verfügen nicht zuletzt durch viele Eigenleistungen über schöne Gerätehäusern um bei Einsätzen noch effizienter zu sein, erhielten beide Wehren einen neuen Mannschaftswagen. Wiederholt wurde der Bürgermeister von der Bevölkerung angesprochen, dass innerhalb geschlossener Ortschaften zu schnell gefahren wird. Zur Verkehrsüberwachung ist jetzt die Gemeinde dem Zweckverband beigetreten. Als eine gute Investition bezeichnete das Gemeindeoberhaupt die Photovoltaikanlagen auf Rathaus, Turnhalle und Bauhof. Erfreut zeigte sich Bürgermeister Hausperger über die Zuwendung für Infrastrukturprojekte zum Breitbandausbau in Höhe von 1,12 Millionen Euro. Mit sichtlicher Freude berichtete Bürgermeister Hausperger mit zahlreichen Bildern über die Aktivitäten im Jahresablauf. Vollen Lobes war er über das Wirken der Vereine und Gruppen in der Gemeinde, deren Mitglieder ehrenamtlich einen unersetzlichen Beitrag für das gesellschaftliche, sportliche und kulturelle Leben leisten. Der Blick auf die anstehenden Maßnahmen hat gezeigt, dass die Gemeinde vor großen, aber zu bewältigenden Aufgaben steht. Hier geht es vor allem auf die anstehende Fortführung des Breitbandausbaues, der Bereitstellung von Bauflächen für interessierte Mitbürger, Ortskernsanierung für Barrierefreiheit und Straßensanierungen. Es wurden zwei Elektro-Autos (E-Car Sharing) bestellt, die auch den Bürgern zu Verfügung stehen.

Finanzbericht und Einwohnerwesen

Mehr als zufrieden mit dem Haushalt 2016 zeigte sich VG-Geschäftsstellenleiter Georg Obermaier bei der Bürgerversammlung in Irl. „Somit macht es eine Freude Zahlen und Daten aus der Gemeinde Oberbergkirchen präsentieren zu dürfen", so Obermaier. Beim Haushalt machte er deutlich, wie die Gemeinde finanziell aufgestellt ist. Den Rücklagen von 404,136 Euro stehen Schulen von Null Euro gegenüber. Ein umfangreiches Zahlenwerk dargestellt auf Bildern und Grafiken legt Obermaier den Bürgern vor. Die Einwohnerzahl ist um 14 auf 1.723 Personen gestiegen. Das Haushaltsvolumen ist mit 4.945.600 Euro auf einem Rekord hoch. Davon entfallen auf den Verwaltungshaushalt 2.939.300 Euro und 2.006.200 Euro auf den Vermögenshaushalt. Der größte Ausgabeposten, ein wichtiger Wert für einen gesunden Haushalt und recht erfreulich hoch, ist laut Obermaier, die Zuführung zum Vermögenshaushalt mit 787.100 Euro. Auf Rekordhöhe von 779.400 Euro, über ein Viertel des Haushalts, war die Kreisumlage. Für Kindergarten einschließlich Personal Kosten-Zuschuss hat die Gemeinde 388.100 Euro, für VG-Umlage 223.900 Euro und für Straßenunterhalt, Beleuchtung und Bauhof 219.100 Euro ausgegeben. Im Vermögenshaushalt hatte die Gemeinde im vergangenen Jahr gut Einnahmequellen und es wurde ein Haushaltsvolumen von 2.006.100 Euro erreicht. Die größte Einnahme, faktisch der Gewinn durch sparsames Wirtschaften, ist die Zuführung vom Verwaltungshaus half mit 787.100 Euro.

Die Ausgaben für den Kindergarten sind im vergangenen Jahr auf 388.100 Euro, das Defizit auf 162.400 Euro gestiegen und die Einnahmen auf 225.600 gesunken. Der Ertrag der Photovoltaikanlagen hat ein positives Ergebnis und ist eine rentable Geldanlage. Die Anschaffungskosten lagen bei 179.200 Euro, die Einnahmen stiegen kontinuierlich weiter auf 147.600 Euro, die Differenz beträgt 31.500 Euro.
(Bericht: Franz Maier)

Bürgermeister Hausperger stand Rede und Antwort

Unterschiedliche Themen, von Kindergarten, Geschwindigkeitsmessung, bis hin zu Fröschen konnte erster Bürgermeister Michael Hausperger auf der Bürgerversammlung in Irl beantworten. Überrascht zeigte sich Franz Kriegl, als er kürzlich in Oberbergkirchen war und am Lagerhaus ein Fahrzeug sehr ungewöhnlich geparkt hatte, das Fahrzeug war von der Verkehrsüberwachung. Bürgermeister Hausperger führte hierzu aus, dass vor Jahren beschlossen wurde, diesbezüglich einem Zweckverband beizutreten. Jetzt wurde er von der Bevölkerung mehrmals angesprochen, dass in geschlossenen Ortschaften zu schnell gefahren wird. Der Zweckverband Verkehrsüberwachung führt die Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt. Franz Kriegl wollte eine Stellungnahme von den Gemeinderäten, ob ein Kindergarten-Neubau notwendig ist, wenn das Schulgebäude halb leer steht. Bürgermeister Hausperger erläuterte, Kindergarten Um-, oder Nebenbau wurde im Gemeinderat diskutiert. Die Räumlichkeiten sind voll und zu wenig. Um einen geordneten Kindergartenbetrieb aufrecht zu erhalten, ist eine bauliche Änderung notwendig. Die Klassenräume im Schulhaus werden zum Teil von anderen Schulklassen belegt. Andreas Kluge wollte wissen, wie es um den sozialen Wohnungsbau in der Gemeinde bestellt ist und ob die Gemeinde Wohnraum schafft. Bürgermeister Hausperger teilte mit: Zum jetzigen Zeitpunkt kann man keine konkrete Aussage treffen. Es muss ein Gesamtkonzept erstellt werden, dann wird darüber entschieden. Konrad Kellerbauer fragte nach, ob auf dem Mobilfunkturm noch weitere Anbieter oder Netzbetreiber in Betrieb kommen. Bürgermeister Hausperger führte dazu aus, dass zur Zeit zwei Anbieter in Betrieb sind. Von Seiten der Gemeinde und Bürgermeister werden keine weiteren Anbieter kommen. Der Bürgermeister ist in dieser Sache eher zurückhaltend, der Bau des Funkturms habe ihm nicht immer Wohlwollen erbracht. Ein breites Informationsspektrum nahm die Frage von Andreas Huber über die Frösche und die Geschwindigkeitsbegrenzung an der Staatstraße Oberbergkirchen – Zangberg ein, zurzeit werden auf der Straße Gantenham-Perlesham Frösche gesammelt und über die Straße getragen, das findet er super, auch für die Natur gut.

Heuer wurde zum ersten Mal eine Tempo-30-Zone in diesem Bereich eingerichtet, es stellt sich die Frage: Brauchts denn das? Muss das sein? Huber findet das als Wegelagerei im Sinne des Wortes. In diesem Bereich, wo Schulkinder unterwegs sind, gibt es sonst keine Geschwindigkeitsbegrenzung. Hierzu sagte Bürgermeister Hausperger, dass er auch nicht unbedingt glücklich war über diesen Vorgang. Er sei die Strecke mit der Polizei abgefahren. Die 30-Zone wurde deswegen gemacht, weil Schulklassen kamen und die Frösche einsammelten. Man hätte die Geschwindigkeitsbegrenzung zeitlich beschränken, eventuell von 8 Uhr bis 12 Uhr, können. Gemeinderat Willi Kreck ergänzte noch, die Begrenzung ist nicht zum Schutz der Frösche, sondern zum Schutz der Autofahrer aufgestellt, wegen Schleudergefahr bei Nässe.
(Bericht: Franz Maier)

Ohne Ehrenamt kein Vereinsleben

Eine besondere Freude war es für Bürgermeister Michael Hausperger bei der Oberbergkirchner Bürgerversammlung Anton Weichselgartner zu ehren, der sich über viele Jahre hinweg ehrenamtlich für Vereine und Institutionen in der Gemeinde Oberbergkirchen einbrachte und sich große Verdienste erworben hat. Anton Weichselgartner, einst selbst aktiver Sportler, war von 1992 bis 2003 Zweiter Vorstand und ist seit 2003 Erster Vorstand vom Sportverein 66 Oberbergkirchen. Hausperger würdigte die Leistung und ehrenamtliche Tätigkeit. „Du hast den größten Verein in der Gemeinde mit 750 Mitgliedern über Jahrzehnte hinweg, mit deiner Frau, souverän geführt und geleitet. Dafür gebührt dir Lob und Anerkennung.“ Des Weiteren kümmert Weichselgartner sich schon seit Jahrzehnten um die Küche bei Festlichkeiten und Veranstaltungen der Ortsvereine. Als Dank und Anerkennung überreichte ihm der Bürgermeister ein Geschenk mit Urkunde. Da laut Hausperger eine sportliche Betätigung nicht schaden würde, das Laufen eher unmöglich erscheint, erhielt er einen Gutschein über 1.000 Kilometer Radfahren in mehreren Etappen, einzulösen beim Bürgermeister Hausperger.

Unser Bild zeigt links den Geehrten Anton Weichselgartner mit Bürgermeister Michael Hausperger
(Bericht und Foto: Franz Maier)

Schülerinnen und Schüler für herausragende Leistungen geehrt

Auf der Bürgerversammlung beim Wirt z´Irl ehrte Bürgermeister Michael Hausperger wieder viele Schul- und Berufsabgänger, die ihre Ausbildung mit herausragenden Leistungen abgeschlossen haben. „Wissen ist ein Schatz, der seinen Besitzer überall begleitet. Euer Erfolg hat Anerkennung und Beachtung verdient.“ Diese Worte richtete das Gemeindeoberhaupt an die Geehrten, diese wurden mit einer Urkunde und einem Geldgeschenk von der Gemeinde bedacht. Viele Hände hatten die Bürgermeister Hausperger und Weichselgartner diesmal zu schütteln, was sie auch mit Stolz taten. Geehrt wurden Katja Antholzer, die den Abschluss an der Berufsschule für Kinderpflege als Gesundheits- und Krankenpflegerin mit einem Notendurchschnitt von 1,29 schaffte, die Abiturprüfung am Gymnasium in Waldkraiburg bestand Elisabeth Engel mit 1,7, Verena Englbrecht hat beim Abschluss an der Staatlichen Realschule Waldkraiburg 1,83, Theresa Osner 1,36, Franziska Schmid 1,92 und Yvonne Spyra 1,67 erreicht. Ferner legte Maria Frank den Abschluss an der Staatlichen Berufsschule für die Fachklasse für Industriekaufleute in München mit 1,63 ab, Thomas Jost konnte seine Berufsausbildung an der Städtischen Berufsschule für Versicherungs- und Personalwesen in der Fachklasse für Sozialversicherungsfachangestellte mit 1,63 abschließen. Geehrt wurde auch Claudia Kellerbauer, die den Abschluss am Beruflichen Schulzentrum Mühldorf als Kauffrau im Einzelhandel mit einem Notendurchschnitt von 1,71 absolvierte. Einige Schüler haben schon mehrmals gute Abschlüsse erzielt, wurden aber nicht mehr geehrt, weil bereits früher eine Ehrung stattgefunden hatte.

Von links: 2. Bürgermeister Anton Weichselgartner, Yvonne Spyra, Katja Antholzer, Maria Frank, Verena Englbrecht, Franziska Schmid, Thomas Jost und 1. Bürgermeister Michael Hausperger, nicht auf dem Bild sind Elisabeth Engel, Claudia Kellerbauer und Theresa Osner.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

1,12 Million fürs Glasfasernetz

Bundesminister Dobrindt übergab Förderbescheid an Bürgermeister Hausperger

Tief in die Finanzkasse griff der Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur, Alexander Dobrindt, als er kürzlich in Berlin die Förderbescheide des dritten Aufrufes zum Breitbandausbau übergab. Insgesamt wurden bundesweit Zuschüsse von knapp einer Milliarde Euro vergeben und auch die Gemeinde Oberbergkirchen konnte sich über einen Geldsegen freuen. Erster Bürgermeister Michael Hausperger konnte zusammen mit der Breitbandpatin der VG Oberbergkirchen, Sabine Salzberger, einen Bescheid über Zuschüsse in Höhe von 1,12 Mio. aus den Händen des Bundesministers in Empfang nehmen. Zusammen mit Fördermitteln aus dem Programm des Freistaats Bayern darf die Gemeinde auf eine staatliche Finanzspritze von rund zwei Millionen Euro hoffen. Der Bundestagsabgeordnete Stephan Mayer, der ebenfalls der Fördermittelbescheidübergabe beiwohnte, zeigte sich hocherfreut, dass dieses wichtige und zukunftsträchtige Thema in Oberbergkirchen engagiert angepackt wird und die Gemeinde seitens des Bundes mit Zuschüssen bedacht wurde. Wie Bürgermeister Hausperger und Frau Salzberger ausführten, setzt die Gemeinde Oberbergkirchen ausschließlich auf den Ausbau mit Glasfaser, der modernsten Technologie, und ist damit für die Zukunft bestens gerüstet.

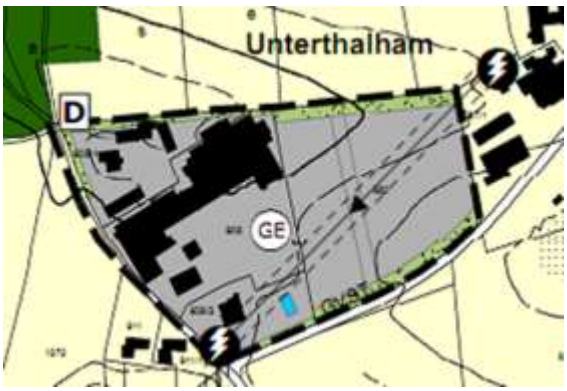
V.li.: Der Bundesminister Alexander Dobrindt, der Erste Bürgermeister Michael Hausperger, die Breitbandpatin Sabine Salzberger und der Bundestagsabgeordnete Stephan Mayer waren sich einig, dass der Zuschuss des Bundes zum Breitbandausbau gut angelegt ist, damit die Bürger der Gemeinde Oberbergkirchen bald mit schnellem Internet versorgt werden können.

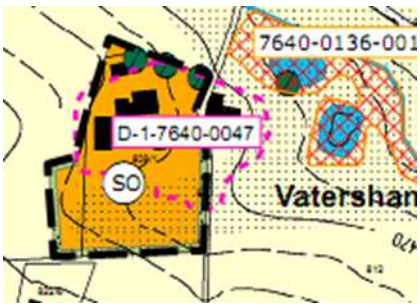
(Bericht: VG Oberbergkirchen, Foto: Bundesamt für Verkehr und digitale Infrastruktur (bmvi))

Bekanntmachung

Der Gemeinderat Oberbergkirchen hat in öffentlicher Sitzung die Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Oberbergkirchen durch Deckblatt Nr. 9 beschlossen.

Der Geltungsbereich umfasst den Bereich Ziegelberg im Westen von Oberbergkirchen, den Bereich Am Hang II im südöstlichen Bereiches der Ortschaft Oberbergkirchen sowie den Bereich des Gewerbegebietes in Unterthalham und den Reitbetrieb mit bisherigem Reitplatz in Vatersham.





Für den Flächennutzungsplan wird eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit durchgeführt.

Die Planung kann **noch bis zum 15. Mai 2017** in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen während der allgemeinen Dienststunden („montags bis freitags jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr, donnerstags auch von 14.00 bis 18.00 Uhr“) eingesehen werden. Zusätzlich kann der Flächennutzungsplanentwurf im Internet eingesehen werden unter www.oberbergkirchen.de – Oberbergkirchen – Gemeinde – Bebauungspläne oder direkt unter folgendem Link:

http://www.oberbergkirchen.de/Netzcraftwerk/index.php?id_seite=1169110059#AN_7662

Ottilie Maierhofer feierte ihren 90. Geburtstag

Kerngesund und immer lustig und voller Lebensfreude konnte Ottilie Maierhofer aus der Hofmark ihr 90. Lebensjahr vollenden. Mit den Familien der vier Söhne, Enkeln und Urenkeln sowie weiteren Verwandten wurde der Jubeltag in Habersam bei Stimmungsmusik gefeiert. Dazu überbrachten auch die beiden Bürgermeister Michael Hausperger und Anton Weichselgartner mit einem Geschenk die besten Glückwünsche der Gemeinde. Für die kirchliche Gemeinde gratulierte Christine Gossert vom Pfarrgemeinderat.

Von links: Die beiden Bürgermeister Anton Weichselgartner und Michael Hausperger (stehend) sowie Christine Gossert vom Pfarrgemeinderat mit der Jubilarin Ottilie Maierhofer (sitzend).

(Bericht und Foto: Franz Maier)

Eiserne Hochzeit von Georg und Ottilie Maierhofer

Das äußerst seltene Fest der „Eisernen Hochzeit“ feierte kürzlich das Ehepaar Georg und Ottilie Maierhofer. Vor 65 Jahren gaben sie sich das Ja-Wort und führen seitdem eine glückliche und zufriedene Ehe. Auch der bayerische Ministerpräsident und der Bundespräsident schickten Glückwünsche und belohnten die lange Ehetreue mit einem Geschenk. Die beiden Bürgermeister Michael Hausperger und Anton Weichselgartner überbrachten die Glückwünsche der Gemeinde mit einem Geschenk, für die kirchliche Gemeinde gratulierte Christine Gossert. Sie alle wünschten dem Jubelpaar Gesundheit und noch viele gemeinsame, glückliche Jahre.

Das Jubelpaar (sitzend) mit den Gratulanten Michael Hausperger, Christine Gossert und Anton Weichselgartner (stehend v.li.).

(Bericht und Foto: Franz Maier)

Luitpold Brandl vollendete 85. Lebensjahr

In voller Zufriedenheit, gesund und quickfidel machte Luitpold Brandl aus Geiselharting 85 Lebensjahre voll. Bei seiner Geburtstagsfeier konnte er neben Verwandten auch die beiden Bürgermeister Michael Hausperger und Anton Weichselgartner begrüßen, die ihm im Namen der Gemeinde gratulierten, ein Geschenk überreichten und weiterhin viel Glück wünschten. Die KSK mit Vorstand Franz Kriegl und VdK mit Josef Koller gratulierten ebenfalls herzlich mit einem Geschenk. Den Glückwünschen schloss sich Christine Gossert vom Pfarrgemeinderat an, die den Jubilar ebenfalls mit einem Präsent bedachte.

Umringt von den Gratulanten: V.li. Josef Koller, Erster Bürgermeister Michael Hausperger, Christine Gossert, Luitpold Brandl, Zweiter Bürgermeister Anton Weichselgartner und Franz Kriegl.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

Jahreshauptversammlung der FF Oberbergkirchen

Noch kurz bevor 1. Vorsitzender Alois Binsteiner die Jahreshauptversammlung im Schützenheim Aubenham eröffnen konnte, wurde die Feuerwehr zu einen Einsatz in Lohkirchen alarmiert. Mit einer halbstündigen Verspätung konnte zur Tagesordnung übergegangen werden. Nach dem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder verlas Schriftführer Alfons Hargasser das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung. Im Jahresrückblick von Alois Binsteiner wurden viele Aktivitäten aus dem Vereinsleben erwähnt.

Besonders hervorzuheben war das Eintreffen und die Segnung des neuen Mannschaftstransportwagens.

Als Eigenanteil wurden weit über 14.000 Euro beigesteuert.

Kommandant Markus Schaumeier berichtete von unzähligen Einsätzen, was alleine der Starkregen immer wieder verursachte.

Aber auch bei technischer Hilfeleistung, Brandeinsätzen und Absperrungen war die aktive Mannschaft stets gefordert.

Florian Gaigl berichtete von vielen Aktivitäten der Jugendfeuerwehr und übergab an den neuen Jugendwart Philipp Houzar eine tolle Truppe mit vielen Jugendlichen.

Trotz sehr hoher Ausgaben konnte Kassier Thomas Thaller einen soliden Kassenstand vorweisen.

Bürgermeister Michael Hausperger dankte allen Aktiven für die stetige Einsatzbereitschaft und war hocherfreut über die vielen anwesenden Jugendfeuerwehrler.

Nach einer Satzungsänderung und der Vorschau auf 2017 beendete 1. Vorsitzender Alois Binsteiner die Versammlung. (Bericht: Alois Binsteiner)

Rückblick der Tennisabteilung

Bei der Jahreshauptversammlung der Abteilung Tennis des SVO begrüßte Abteilungsleiter Klaus Stoiber auch Bürgermeister Michael Hausperger und 2. Bürgermeister sowie den Vorstand des Hauptvereins Anton Weichselgartner. Sehr erfreulich war die Teilnahme an der Versammlung. Klaus Stoiber blickte auf ein erfolgreiches und geschäftiges Tennisjahr zurück und erwähnte in seinem Jahresbericht auch die Instandsetzung der Plätze und die damit verbesserte Spielqualität. Der verlesene Bericht des Sportwarts ließ einen Einblick in die Spielerfolge des vergangenen Jahres zu: Die Mannschaft Herren 40 wurde in der Punkterunde Meister, die Herren 50 holten sich den Vizemeistertitel in der Kreisliga. Für ihre 10-jährige Mitgliedschaft wurden Tobias Stadler und Alexander Böhm geehrt. (Bericht: Gerlinde Hering)

Ausflug der BBV Ortsverbände

Die Ortsvereine des BBV Irl/Oberbergkirchen unternahmen eine Informationsfahrt zu den CLAAS-Werken nach Bad Saulgau und zum Erlebnishof der Familie Dreher in Lampersweiler. In der Empfangshalle wurde den Besuchern, nach einer Stärkung in der Kantine, anhand von Filmen und Schautafeln die Geschichte, Entwicklung und Produktion aufgezeigt. Entwickelt und Hergestellt bei der Firma CLAAS in Saulgau werden Landmaschinen für Grünland, Bodenbearbeitung, Aussaat, Erntetechnik und Schlepper. Es wurde gezeigt, wie in diesem Futtererntewerk modernste Landmaschinen entwickelt und hergestellt werden. Die Maschinen sind überall dort präsent, wo professioneller Futterbau für eine erfolgreiche Milch-, Fleisch- und Energieproduktion betrieben wird. Der Grundstein für das Familienunternehmen wurde bereits 1913 gelegt, 1936 präsentierte CLAAS den ersten, entwickelten Mähdrescher. Seitdem ist CLAAS stetig gewachsen und produziert heute neben Mähdrescher und Feldhäcksler, Futtererntemaschinen und Teleskoplader. An seinen fast 30 Standorten weltweit sind über 11.000 Mitarbeiter bei der Firma beschäftigt. Beeindruckt waren die Teilnehmer beim Rundgang durch das Werksgebäude. Begeistert waren die Landwirte vom Erlebnishof Dreher in Lampersweiler im Herzen Oberschwabens. Dieser attraktive und landwirtschaftliche Hof bietet jeden Tag ein „neues“ Landerlebnis. Moderne Milchwirtschaft mit 120 Kühen, zwei Melkrobotern mit einem automatischen Fütterungssystem. Eine Biogasanlage, die aus nachwachsenden Rohstoffen das Bioenergiedorf mit Strom und Wärme versorgt. Im Hofladen gibt es viele Produkte aus der Landwirtschaft, dem Backhaus und der Brennerei. Dazu gibt es noch erholsamen Urlaub auf dem Bauernhof. In einem urigen Stadel wurde ein schwäbisches Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen eingenommen und rundete einen erlebnisreichen Ausflugstag ab.

Viele interessierte Ausflügler folgten den Ausführungen.
(Bericht und Foto: Franz Maier)

Endlich mal ein Herr im Vorstand!

Neuwahlen beim Obst- und Gartenbauverein

Der Obst- und Gartenbauverein ist ein sehr aktiver Verein. Ob beim Maibaumaufstellen, beim Dorffest oder beim Gründungsfest des SV Oberbergkirchen im letzten Jahr – die Gartler sind überall fleißig vertreten. Mit ihren Mitgliedern übernimmt der Verein jedes Jahr eine Vielzahl an Ausflügen, im vergangenen Jahr z. B. die Wallfahrt zu den Mettenheimer Engeln, die Hortensienschau in Pocking oder den Gemüsebau Steiner in Kirchweidach, wie Vorsitzende Theresia Koller berichtete. Auch zum Ferienprogramm steuerte der Obst- und Gartenbauverein seinen Teil bei mit dem Buschenbinden und dem Bau eines Igelhauses. Bürgermeister Michael Hausperger lobte auch den Einsatz für die Verschönerung der Ortseinfahrt und des Kirchenringerls. Bei der turnusmäßigen Neuwahl der Vorstandschaft wurden alle Damen in ihren Ämtern bestätigt. Die Suche nach einem dritten Beisitzer zur Unterstützung war nach etwas Zögern doch noch erfolgreich: Manfred Schaumeier stellte sich zur Verfügung und wurde einstimmig gewählt. Vorstand Theresia Koller bedankte sich bei allen Mitgliedern für ihr Engagement sowie bei der Vorstandschaft der Landfrauen. Im Rahmen des Adventskranzmarktes arbeiten die beiden Vereine stets gut zusammen.

Die Damen des Obst- und Gartenbauvereins (v. links) Renate Wagner (Beisitzerin), Theresia Koller (1. Vorsitzende) und Gudrun Wittmann (Beisitzerin) begrüßten Manfred Schaumeier (3. von links) als dritten Beisitzer. In ihren Ämtern bestätigt wurden Maria Haider als Schriftführerin sowie Monika Killermann und Christine Gossert als Kassenprüfer.
(Bericht und Foto: Sabine Aigner)

Schießsaison ging zu Ende

Mit der Saisonabschlussfeier beendeten die Oberbergkirchner Schützen die Saison 2016/17. Die neuen, elektronischen Schießstände waren sowohl für die Jungschützen, als auch für die Erwachsenen sehr attraktiv. So wurden in der letzten Schießsaison ca. 20.000 Schuss abgegeben und in dieser Saison etwas mehr als 30.000 Schuss. Dies wohl auch, weil es zwei neue Gruppen gibt, nämlich Lasergewehr und Luftpistole.

So konnten viele Pokale an die Gruppensieger auf den Plätzen 1, 2 und 3 vergeben werden:

Gruppe A: Sondermeier Roland, Fischer Katharina, Gründl Engelbert jun.

Gruppe B: Gründl Anton, Schaumeier Markus, Gaigl Florian

Gruppe C: Mayer Josef, Schmid Willi, Marxbauer Karl

Jugend Luftgewehr: Marxbauer Max, Adler Daniel, Thaller Maximilian

Jugend Lasergewehr: Osner Sebastian, Gründl Simon, Ansorg Tobias

Luftpistole: Fischer Manuel, Wittmann Roland, Sondermeier Roland

Vereinsmeister:	Fischer Manuel
Vereinsmeister Jugend:	Schwabl Thomas
Wanderpokal Damen:	Wittmann Kerstin
Wanderpokal Jugend:	Thaller Maximilian

Nachdem es bei der Jahreshautversammlung versäumt wurde, an die scheidenden Vorstandsmitglieder als Dank für getane Arbeit Geschenke zu übergeben, holte Schützenmeister Sondermeier dies in Form von Vereinsjacken und einem hochprozentigen Getränk nach und ehrte damit Engelbert Gründl jun. und Michael Thaller jun.

Auch die derzeitigen Vorstandschaftsmitglieder wurden mit Vereinsjacken überrascht, deren Anschaffung durch eine großzügige Spende möglich war.

Stolz präsentierten die Sieger ihre Trophäen.
(Bericht: Gerlinde Mayer, Foto: Barbara Furtner)

Gemeinde
Schönberg
http://www.schönberg.de

Bekanntmachung

Der Gemeinderat der Gemeinde Schönberg hat mit Beschluss den Bebauungsplan mit der Bezeichnung „Gewerbegebiet am Wasserwerk“ beschlossen.

Dieser Beschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan mit der Bezeichnung „Gewerbegebiet am Wasserwerk“ in Kraft.

Heinz Sprung feierte 85. Geburtstag

Mit einer großen Portion gesundem Humor nahm Heinz Sprung aus Hanging die Glückwünsche zu seinem 85. Geburtstag entgegen. Der überaus rüstige Jubilar ist dankbar über seine stabile Gesundheit, denn nur so kann er seiner Gattin Liese, die jeden Tag seine Hilfe und Unterstützung braucht, die nötige Zuwendung schenken. Neben seiner Familie mit den drei Söhnen und deren Familien, vielen Bekannten und Verwandten gratulierten für die Gemeinde Schönberg die beiden Bürgermeister Alfred Lantenhammer und Reinhard Deinböck mit einem Erinnerungsgeschenk, verbunden mit den besten Wünschen für den Jubilar.

Heinz Sprung (Mitte) freute sich sehr über die Aufwartung der beiden Bürgermeister Alfred Lantenhammer (li.) und Reinhard Deinböck (re.).
(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Kita und Bäckerei feierten gemeinsam

Der Bäckermeister Toni Jung aus Schönberg bäckt nicht nur gutes Brot und feinste Backwaren, er versteht es auch immer wieder in seine Feste die ganze Dorfgemeinschaft für die gute Sache einzubinden. So geschehen beim 60-jährigen Firmenjubiläum der Bäckerei Fichtl/Jung. Zusammen mit der Kindertagesstätte St. Michael, dem Elternbeirat und dem Förderverein richtete der Elsassbäcker in der Stockschützenhalle in Eschlbach ein großes Frühlingsfrühstück für alle aus. Der Besuch war überwältigend und die Spenden flossen reichlich. Natürlich durfte das Maskottchen, der Bäcker-Bouli (Foto) zur Freude alle Kinder bei der Veranstaltung nicht fehlen. Nachdem sich die Kinder beim Frühstück mit ihren Eltern und Verwandten gestärkt hatten, bedankten sie sich mit einem Lied beim Bäcker Toni für den gelungenen Vormittag.

Ein Fest für Klein und Groß feierten die Kita-Kinder gemeinsam mit den Gästen der Bäckerei Jung/Fichtl.

Der Reinerlös aus der Veranstaltung in Höhe von 2.222 Euro kommt in vollem Umfang der Einrichtung für die Anschaffung von Spielgeräten für die Kinderkrippe zu Gute.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Obst für kleine Gärten

Wenn die Tage länger und die Temperaturen wieder milder werden, dann erwacht bei den Gartenfreunden die Lust zu neuen Taten. Mit der Frühjahrsversammlung und einem Vortrag ist der Gartenbauverein Schönberg in das neue Gartenjahr gestartet. Als Vortragsthema hatte die Vorstandschaft das Thema "Obst für kleine Gärten" gewählt. Dazu war Dr. Michael Neumüller, Leiter des Bayerischen Obstzentrums in Hallbergmoos bei Freising, nach Schönberg gekommen. In sehr kompetenter und auch kurzweiliger Form brachte der Fachmann, der sich der Züchtung von Bäumen für kleine Gärten verschrieben hat, seine vielen nützlichen Tipps für die Sortenwahl, die Erziehung und die Pflege kleiner, auch für den Siedlungsgarten mit wenig Platzangebot geeigneter Obstbäume an die interessierten Zuhörer. Kleine Bäume können ohne oder mit einer kleinen Leiter beerntet werden, sie haben wenig Platzbedarf und können vor Schädlingen wie der Kirschessigfliege oder Kirschfruchtfliege effektvoller mittels Schutznetz geschützt werden. Der Fachmann gab auch gerne Tipps zur Pflanzung, Düngung, Schnitt oder Erziehung der Bäume, denn nicht der Schnitt, sondern die Unterlage entscheidet über die Größe eines Obstbaumes. Fragen seitens der Zuhörer waren gewünscht und wurden gerne beantwortet.

Der Referent Dr. Michael Neumüller im Gespräch mit dem Vorstand des Gartenbauvereins August Brams.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Gartenbauverein wieder auf dem Stockerl

Ihre besten Stockschützen schickten die Vereine beim Turnier der Ortsvereine in der Stockschützenhalle in Eschlbach in das Rennen um die besten Stockerlplätze. Aus der Vormittagsgruppe gingen die Johannesschützen aus Aspertsham mit 94 Pluspunkten als Sieger hervor, gefolgt vom SV Schönberg. In der Nachmittagsgruppe siegte der Gartenbauverein mit 96 Pluspunkten vor dem Stammtisch Kai. Der neue Wanderpokal, gestiftet von Bürgermeister Alfred Lantenhammer, ging auch in diesem Jahr an die erfolgreichen Schützen des Gartenbauvereins. Bei herrlichem Frühlingswetter konnten die siegreichen Mannschaften ihre Erfolge im Freien gebührend feiern.

Von li. Spartenleiter Josef Bock, SV Vorstand Thomas Denk, die siegreiche Mannschaft der Gartler und Wanderpokalstifter Bürgermeister Alfred Lantenhammer re.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Fuhrpark verjüngert

So sieht er aus, (Foto) der wahrgewordene Traum der Aspertshamer Feuerwehrkameraden. Rund drei Jahre nach den ersten Planungen für ein neues Feuerwehrauto, ist dieses nun einsatzbereit und nach den Bedürfnissen der Aspertshamer Wehr ausgestattet eingetroffen. Kommandant Lorenz Bauer war die Freude in das Gesicht geschrieben, als er das neue Einsatzfahrzeug in der Jahreshauptversammlung den Feuerwehrkameraden vorstellte. Kostenpunkt für das Fahrzeug sind rund 135.000 Euro. Es ist mit einer Fördersumme von 25.300 Euro zu rechnen, 15.000 Euro steuert die Feuerwehr Aspertsham bei. Den Großteil der Anschaffungssumme übernimmt die Gemeinde Schönberg. Rund 10.000 Euro wird die Wehr in die Ausstattung des Fahrzeuges investieren. Der Kommandant appellierte an die Kameraden die Termine für die Gerätekunde und Einweisungen in das neue Fahrzeug, auch im Hinblick auf die erforderliche Fahrerlaubnis wahrzunehmen, sich mit den Erneuerungen vertraut zu machen, um im Ernstfall mit dem Fahrzeug und der Ausrüstung vertraut zu sein. Bürgermeister Alfred Lantenhammer und der Kreisbrandmeister Siegfried Mailhammer, der die besten Glückwünsche der Kreisbrandinspektion überbrachte, wünschten den Aspertshamer Feuerwehrkameraden allzeit gute Fahrt und unfallfreie Einsätze bei ihrem wichtigen Dienst zum Wohle der Allgemeinheit.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Schönbergs größte Badewanne ist wieder sauber

Auch in diesem Jahr wurde der Badeweiher in Schönberg/Lerch wieder von der Jugendfeuerwehr einer Frühjahrskur unterzogen. Erst wurde das Wasser abgelassen und mit Unterstützung der Gemeindearbeiter und vier Asylbewerbern, die fleißig kehrten und schaufelten, wurde der Badeweiher von eingefallenem Laub und Schlamm befreit und somit wieder badetauglich gemacht. Diese Aktion ist auch eine gute Möglichkeit, den Jungfeuerwehrlern den Umgang mit der Feuerwehrspritze vertraut zu machen. Heuer leitete erstmals der neue Jugendwart Michael Mooser die Reinigungsaktion.

Jetzt kann das Wasser einlaufen, dann sich langsam erwärmen und der Badesaison 2017 steht nichts im Wege.

Dann kann der Badeweiher wieder ein beliebter Treffpunkt für Freizeitaktivitäten in der Gemeinde Schönberg sein.

Dank der Helfer bei der Reinigungsaktion steht einem sauberen Badevergnügen in diesem Sommer nichts mehr im Wege.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Starkbierfest im Schnapszahljahr

Seit 44 Jahren hält die KSK die Tradition des Starkbierfestes in Schönberg aufrecht. Erstmals sorgte heuer die Blaskapelle "Mia san´s " aus Feldkirchen bei München für beste Unterhaltung im Saal des Gasthauses Esterl, manchen Besuchern bereits bekannt durch die Teilnahme an Frankreich-Fahrten oder einen Frühschoppen in Schönberg. Mit Witz und vielen bayerischen und böhmischen Musikschmankerln führten die Musiker durch den zünftigen Abend. Das Hohenthanner Märzenbier schmeckte genauso gut, wie die deftigen Schmankerl, die aus der Wirtshausküche oder von den Reservistenfrauen zubereitet wurden und für die nötige Unterlage sorgte. Auch den Asylbewerbern, die mit Bürgermeister Alfred Lantenhammer zu der Veranstaltung gekommen waren, gefiel es sichtlich gut, so kann Integration gelingen. Wer wollte, konnte beim Bockstechen sein Glück versuchen, Geld- und Sachpreise winkten den Gewinnern.

Über alle Kulturen, Religionen und Nationen hinweg wurde gemeinsam ein fröhliches Fest gefeiert. In der Mitte Bürgermeister Alfred Lantenhammer mit drei Asylbewerbern.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Fastensuppen für die Sternenkinder

Die Landfrauen aus Schönberg und Aspertsham hatten wieder gemeinsam in das Schönberger Pfarrheim zum Fastensuppenessen eingeladen. Der Andrang nach dem Gottesdienst war so groß, dass zusätzlich Tische und Bänke aufgestellt werden mussten, um allen Besuchern Platz zu schaffen. Die Suppen mit frischem Brot, gespendet von der Bäckerei Fichtl/Jung, schmeckten gut, so flossen die Spenden wieder reichlich. In diesem Jahr kommt der Erlös in Höhe von 760 Euro aus der Landfrauenvereinskasse auf 1.000 Euro aufgestockt, dem Verein "Herzensache - Nähen für Sternchen und Frühchen e.V." zu Gute. Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, ehrenamtlich für Sternenkinder, es sind Babys die im Mutterleib oder kurz nach der Geburt versterben, und Frühchen kleine passende Kleidung und Decken zu nähen, häkeln oder stricken. Deutschlandweit werden rund 40 Kliniken unterstützt, in der Region werden die Kliniken in Altötting, Wasserburg und Traunstein unterstützt, auch in Mühldorf stellte sich der Verein bereits vor.

Von li. Schönberger Ortsbäuerin Rita Dirnberger, die Aspertshamer Ortsbäuerin Birgit Fürlauf und Andrea Brunnhuber, die freudig überrascht den Scheck mit der hohen Spendensumme von 1.000 Euro für die "Herzenssache - Nähen für Sternchen und Frühchen. e.V. entgegen nahm.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Alles zum Wohle der Kinder

Der Vorsitzende des Kindergarten-Fördervereines Christian Schnablinger blickte in seinem Jahresbericht zurück auf das Vereinsjahr 2016. Der Kinderfasching im Gasthaus Esterl war wieder ein voller Erfolg, das Sommerfest und der Martinsumzug waren Höhepunkte im Kindergartenjahr und das Frühlingsfest 2017 lief bestens. Der 120 Mitglieder zählende Ortsverein ist jetzt mit einem neuen Flyer ausgestattet, der den Verein und seine Aufgaben der Öffentlichkeit vorstellt. Nicht nur ideell ist der Verein gut aufgestellt, auch finanziell ist die Welt in Ordnung. Den Ausgaben in Höhe von 2.914 Euro standen im Jahr 2016 Einnahmen in Höhe von 4.655 Euro gegenüber. Nach Aussage der Kindergartenleiterin Inge Brams ist das Klettergerüst zur Aufwertung des Turnraumes in der Schule bereits geliefert. Jetzt ist die Frage zu klären, ob die mit Teppich bekleideten Wände zu reinigen oder der Teppich zu entfernen und die Wände zu streichen sind. Ein Angebot soll eingeholt werden. Hier brachte sich Bürgermeister Alfred Lantenhammer in die Diskussion ein. Der Bürgermeister schlug vor, der Förderverein übernimmt die Kosten für das Klettergerüst und die Gemeinde die Entfernung oder Reinigung des Teppichs. Für die neue Wellentreppe wurden Matten angeschafft, damit sie auch für die Kleinsten gut zu meistern ist. Die Leiterin holte sich bei der Vorstandschaft die Gewissheit, ob bei den üblichen Aktivitäten wie Klick-Klack-Theater oder Abschlussfest wieder mit der Unterstützung des Fördervereines zu rechnen ist. Die Zusage kam prompt.

In der Vorschau verwies die Leiterin auf den enormen Zuwachs an Kindern in der Einrichtung für das kommende Kindergartenjahr 2017/2018. Die Vorschulgruppe umfasst dann 22 Kinder, es werden deswegen keine Fahrten mit Privatautos, wie zur Bücherei oder dem Besuch der Lohkirchner Schule mehr möglich sein. Wenn auch im Schulbus kein Platz sein sollte, wird vielleicht ein weiterer Bus eingesetzt werden, was zusätzliche Kosten verursachen wird. Der Förderverein sagte seine Unterstützung für solche Fälle zu. Mit dem Lob von Bürgermeister Lantenhammer an den bestens etablierten Ortsverein, der immer das Wohl der Kinder im Blick hat, schloss die Versammlung.

(Bericht: Anneliese Angermeier)

Rama dama in Schönberg

In der Gemeinde Schönberg wurde bei der Aktion "Rama dama" unter Beteiligung der Kindergarten- und Schulkinder, Jugendlicher und der Asylbewerber sowie der Gemeindearbeiter fleißig Müll und Unrat jeglicher Art aus dem Wald, den Wiesen und den Straßenrändern entfernt. Der große Anhänger aus dem Bauhof war nötig, um die große Menge gesammelten Mülls zu entsorgen. Damit die Helfer gefahrlos im Gemeindegebiet unterwegs sein konnten, sorgte die freiwillige Feuerwehr für die Absicherung. Der Bürgermeister Alfred Lantenhammer(im Foto li.) dankte allen freiwilligen Helfer für ihre Mithilfe bei der wichtigen Aktion.

Sie engagierten sich für eine saubere Gemeinde – die freiwilligen Helfer der Aktion Rama dama.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Jäger und Jagdgenossen sind zufrieden

Der gute Besuch der Jahresversammlung, verbunden mit dem Jagdessen durch die Jagdgenossen und ihren Ehefrauen, zeugten vom großen Interesse an den Jahresberichten der Jäger und der Genossenschaft. Für die Jägerschaft legte Dr. Hans Göttinger stellvertretend für seine Jagdkameraden Josef Berndl und Anton Denk, vertreten durch seinen Schwiegersohn Bürgermeister Alfred Lantenhammer, einen Bericht über ein ruhiges Jagdjahr ab. Immer gilt es, so der Jagdherr, die Interessen der Jäger sowie der Landwirte und Waldbesitzer in Bezug auf den Wildbestand in Einklang zu bringen. Dr. Göttinger zeigte sich zuversichtlich, dass dies in den Jagdbögen in Aspertsham weiter gut gelingen werde. Der Abschussplan wurde weitgehend erfüllt. Erlegt wurden 50 Rehe, acht Rehe kamen durch Wildunfälle zu Tode, ferner wurden vier Hasen, 20 Füchse und 34 Krähen erlegt.

Vorstand Franz Hargasser berichtete der Versammlung von einer guten Auslastung der genossenschaftseigenen Maschinen und Geräte, wie Mulchgerät und Brennholzspalter. Für die Wartung der Geräte zeigte sich Hans Moosner verantwortlich, der Dank der Jagdgenossen war ihm sicher. Beschlossen wurde der Verkauf der beiden Klauenpflegestände an die meistbietenden Interessenten. Schriftliche Angebote können bei Franz Hargasser abgegeben werden.

Die Vorstandschaft regte in der Versammlung die Instandsetzung öffentlicher Feld- und Waldwege an. Dazu würde die Jagdgenossenschaft 50 Prozent der Kosten, vornehmlich in Form von Material wie Kies übernehmen. Die andere Hälfte der Kosten müsste von den Anliegern getragen werden. Bürgermeister Lantenhammer versprach, die Gemeinde würde Mann und Maschinen zur Verfügung stellen. Der Zeitplan für die Arbeiten könne aber nicht verbindlich angegeben werden. Der Vorschlag der Vorstandschaft den Jagdschilling in die Rücklage zu geben und derzeit keine Neuanschaffungen zu tätigen, wurde einstimmig angenommen.

Der Kassenbericht von Martin Haindl war erfreulich, 2.070 Euro konnten den Rücklagen zugeführt werden.

Der Beschluss über die Optionserklärung zur Umsatzsteuer an das Finanzamt erfolgte einstimmig.

Ebenfalls per Handzeichen wurde eine Veränderung in der Vorstandschaft beschlossen. Die Kasse wird in Zukunft von Josef Eberl jun. geführt. Der bisherige Kassier Martin Haindl übernimmt das Amt des Schriftführers.

Im letzten Tagesordnungspunkt Wünsche und Anträge regte Hans Moosner an, in der Zukunft über die Neuanschaffung eines Schneidespaltern für Brennholz nachzudenken. (Bericht: Anneliese Angermeier)

Neuwahlen bei der Frauengemeinschaft

Mit dem Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder hat die Frauengemeinschaft ihre Jahresversammlung eingeleitet. Im Jahresrückblick stellte die Vorsitzende Rosmarie Heindlmaier den Verband als eine moderne und lebendige Gemeinschaft zum Mitbeten, Mitfeiern und Mitgestalten vor. Der Kassenbericht von Rosmarie Mayerhofer fiel erfreulich aus, so konnte die Spendenschatulle wieder weit geöffnet werden. 200 Euro gingen an die Weihnachtsaktion des OVB, eine Spende von 500 Euro ging an ein Schulprojekt in Peru, unterstützt von Pfarrer Paul Janßen und Johann Lechner, 300 Euro an die Kinderkrebshilfe Balu, 500 Euro an die Klinik-Clowns und der Erlös aus dem Verkauf der Kräuterbuschen wurden wie jedes Jahr für den Blumenschmuck in der Pfarrkirche gespendet. Bei den Neuwahlen der Vorstandschaft, geleitet durch die Dekanatsvorsitzende Berta Heueisen aus Ampfing, ergaben sich wenig Veränderungen. Einstimmig wurde Rosmarie Heindlmaier wieder als 1. Vorsitzende sowie Marianne Leitl als ihre Stellvertreterin gewählt. Die Kasse wird in Zukunft von Anneliese Reichl geführt. Schriftführerin bleibt Lotte Wiesböck. Um das Arbeitspensum auf mehr Schultern zu verteilen, haben sich zwei Neumitglieder, Irmgard Mooser und Resi Lazerus, bereit erklärt, die Beisitzerinnen Rosmarie Mayerhofer, Christa Moosner, Margit Schröger und Lotte Hausberger zu unterstützen. Ein Urgestein der Schönberger Frauengemeinschaft, welches 38 Jahre der Vorstandschaft angehörte, Rita Hofstetter, nahm die Versammlung zum Anlass ihr Amt in jüngere Hände zu geben. Mit Blumen und in Gedichtform dankte die Vorsitzende für die vielen unvergesslichen Beiträge und Anekdoten, die Rita Hofstetter in den vielen Jahren in die Frauengemeinschaft einbrachte. Gemeindereferentin Elisabeth Naurath dankte im Namen der Pfarrei mit einer Rose allen Neugewählten für die Bereitschaft wieder ein Amt in der Frauengemeinschaft zu übernehmen. Das Vortragsthema an diesem Abend lautete "Strömen" - eine jahrtausendalte japanische Heilkunst zur Harmonisierung der Lebensenergie im Körper.

Rita Hofstetter (sitzend). wird von der Vorsitzenden Rosmarie Heindlmaier (3.v.li.) verabschiedet. Ferner zeigt das Bild die alte und neue Vorstandschaft der KfD Schönberg.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Johannesschützen zogen Bilanz

Mit der Frühjahrsversammlung, verbunden mit einem gemeinsamen Essen im Vereinslokal Lauerer, wurde die Schießsaison bei den Johannesschützen beendet. Ein umfangreicher Jahresrückblick von Schützenmeister Reinhard Winterer und Ehrungen standen dabei im Vordergrund. Der Versammlung ging ein Gedenkgottesdienst in der Pfarrkirche voraus. Schützenmeister Winterer erinnerte in seinem Jahresbericht an die vielen Schießabende, vereinsinternen Meisterschaften und Veranstaltungen, bei denen neben dem Wettkampf auch die Kameradschaft im Mittelpunkt stand. Mit der Ausrichtung des Gaudamenschießens begann im Herbst die Saison. Als Höhepunkte nannte er die Weihnachtsfeier, das Königsschießen, Gauschießen und die Teilnahme an der Faschingshochzeit und am Schützenball der Eichenlaubschützen. Nicht unerwähnt ließ er die ganz besonderen Feste und Ereignisse bei Vereinsmitgliedern. Beim VG-Schießen wurde ein dritter Platz belegt, ein spannendes Finale gab es beim Stockturnier. Für die Jugend wurde eine neue Schießausrüstung angeschafft. Als erfreulich bewertete Schützenmeister Winterer die rege Beteiligung von einer stattlichen Anzahl jugendlicher Schützen. Über verschiedene Wettkämpfe im Schützengau berichtete Mannschaftsführer Georg Berndl. Trotz guter und knapper Ergebnisse konnte die Gauoberliga nicht gehalten werden. Gemeinsam nahmen die beiden Schützenmeister Reinhard Winterer und Georg Berndl die Ehrungen vor. Das Ehrenzeichen des Bayerischen und Deutschen Schützenbundes mit Urkunde und Anstecknadel für 25-jährige Mitgliedschaft wurde an Georg Meindl und Josef Lantenhammer verliehen.

V.li.: 2. Schützenmeister Georg Berndl, Josef Lantenhammer, Georg Meindl und 1. Schützenmeister Reinhard Winterer

(Bericht und Foto: Franz Maier)

Aspertshamer Wehr hielt Rückschau ab

Nach dem Gedenken an die verstorbenen Kameraden und dem Verlesen des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung nahm der Vorstand Matthias Maier die Kameraden mit auf einen Rückblick in Wort und Bild auf das Vereinsleben der Aspertshamer Wehr im Jahr 2016. Großes Lob erhielt die Wehr für die engagierte Mithilfe beim Aufbau, Teilnahme und den Nacharbeiten für das große Sommerfest im Feuerwehrausbildungszentrum. Die Teilnahme am Stockschützenturnier der Ortsvereine, Grillabende, die Ausrichtung des Waldfestes mit den Schützen und die Christbaumversteigerung sowie die Teilnahme der Fahnenabordnung an diversen Festen und Veranstaltungen gehörten zum regen Vereinsleben der Feuerwehr.

Kommandant Lorenz Bauer gab den Jahresbericht der Aktiven ab, es waren 50 Mann insgesamt 131 Stunden im Einsatz.

Erfreulich hörte sich der Jahresbericht des Jugendwartes Christoph Huber an. Die Teilnahme an Löschwassersuchwanderungen gehörte im Jahreslauf 2016 ebenso dazu, wie die Teilnahme am Wissenstest in Waldkraiburg, einmal in Stufe 3- und zweimal in Stufe 6, allesamt wurden erfolgreich bestanden. Die Jugend nahm wieder an den Groß- Gemeinschaft- Einsatz- und Funkübungen teil. Voraussichtlich wird sich die Wehr in diesem Jahr über 5 Neuzugänge freuen können.

Über die Finanzen der Wehr legte Kassenwart Markus Maier Rechenschaft ab. Den Einnahmen von 7.639 Euro standen 2016 Ausgaben in Höhe von 7.160 Euro gegenüber, somit konnte ein Gewinn von 479 Euro verbucht werden. In den Ausgaben sind 4.725 Euro für die Ausstattung des neuen Einsatzfahrzeuges beinhaltet.

Mit einer Vorschau seitens der Vorstandschaft auf das Vereinsleben und des Kommandanten mit der Bekanntgabe des Übungsplanes für das Jahr 2017 schloss die Versammlung. (Bericht: Anneliese Angermeier)

Gemeinde
Zangberg
http://www.zangberg.de

Reinigungskraft (m/w) auf geringfügiger Basis gesucht

Die Gemeinde Zangberg sucht **so bald wie möglich** eine Kraft (m/w) für die Reinigung des Gemeindesaales in Zangberg.
Dabei handelt es sich um ein geringfügiges Beschäftigungsverhältnis. Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt zwei bis drei Stunden wöchentlich. Wobei dies abhängig ist von der Anzahl der Veranstaltungen im Gemeindesaal.
Wenn Sie flexibel und an einem Nebenverdienst interessiert sind, melden Sie sich bitte bei der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Frau Mörwald bzw. Frau Bauer, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Tel. 08637/9884-26 bzw. 98840.

Ehrungen, Bauland und Breitbandausbau

„Für zukunftsweisende Projekte muss die Gemeinde Zangberg einiges investieren“, erläuterte Bürgermeisterin Irmgard Wagner bei der diesjährigen Bürgerversammlung. Dies betrifft sowohl die Ausweisung des Neubaugebietes „Hausmanning I“, als auch den Breitbandausbau. Hierzu schilderte sie den interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Vorbereitungen für die Schaffung von Bauland in der Verwaltung, als auch im Gemeinderat. Seit der letzten Bürgerversammlung konnten entscheidende Weichen gestellt werden, der Flächennutzungsplan wurde geändert und auch der Bebauungsplan wurde mittlerweile aufgestellt. Für dieses gemeindliche Vorhaben gibt es keinerlei Zuschüsse, ganz anders, als für den Breitbandausbau. Nach einem durchgeführten Auswahlverfahren, hat die Gemeinde mittlerweile der Telekom den Zuschlag für den Ausbau erteilt. Insgesamt sind dafür Kosten in Höhe von 488.000 Euro veranschlagt, wovon die Gemeinde 20 Prozent selbst zu tragen habe, der Rest wird vom Freistaat Bayern bezuschusst.

Der Geschäftsstellenleiter der VG, Georg Obermaier, legte den Finanzbericht sowie die Entwicklung der Einwohnerzahlen dar. Hierbei betonte er, dass ohne Schulden die Gemeinde das Neubaugebiet nicht hätte bewältigen können. Der Einwohnerstand habe sich gegenüber dem Vorjahr nur sehr geringfügig reduziert, sei aber auf einem konstanten Niveau. Früher konnte ein höheres Einwohnerwachstum verzeichnet werden, was wohl damals zur Verfügung stehenden Baugrundstücken zugeschrieben werden kann.

Den Schuldenstand bezifferte Herr Obermaier mit rund 1,3 Millionen Euro, Ende 2015 waren es noch 517.000 Euro gewesen. Das liegt daran, dass die Gemeinde bereits Grundstücke für die Ausweisung des Baugebietes gekauft hat, jedoch noch keine Baugrundstücke weiter veräußert hat. Die getätigten Ausgaben diesbezüglich wird die Gemeinde auch wieder einnehmen, erklärte der Geschäftsstellenleiter.

In der Rückschau berichtete die Bürgermeisterin von der Fertigstellung der Bräuhausgartenmauer sowie von verschiedenen Straßensanierungsmaßnahmen. Ferner erläuterte sie die Kooperation der vier Mitgliedsgemeinden der VG auf Bauhofebene.

Ständig präsente Themen in der Gemeinde seien die Verkehrsberuhigung, besonders an der Kreuzung zwischen Ampfinger Straße, Hofmark und der Straße nach Palmberg. Trotz Schulweghelfer ist diese Stelle immer noch gefährlich für Schulkinder, wie die Bürgermeisterin ausführte. Das Tempomessgerät an der Ampfinger Straße in Fahrtrichtung Ampfing solle an dieser Stelle noch weiter stehen bleiben, um Verkehrsteilnehmer dazu zu bringen, Geschwindigkeitsbegrenzungen einzuhalten.

Lobende Worte richtete sie an den Asylhelferkreis für ihre Arbeit.

Im Ausblick teilte Bürgermeisterin Wagner mit, dass das Mülltonnenhäuschen an der Mehrzweckhalle fertig gestellt werden soll und der Kletterturm auf dem Spielplatz erneuert wird. Die Erschließungsarbeiten am Baugebiet „Hausmanning I“ sollen bald beginnen, hier spielte bereits der Hochwasserschutz eine Rolle, dieses Thema wird die Gemeinde auch weiterhin beschäftigen, da man um Verbesserungen bemüht ist.

Da keinerlei Fragen an das Gemeindeoberhaupt aus dem Publikum gerichtet wurden, beschloss sie die Bürgerversammlung. (Bericht: VG Oberbergkirchen)

Hervorragende Schulleistungen geehrt

Der besonders schönen Aufgabe der Schülerehrung durfte Bürgermeisterin Irmgard Wagner im Rahmen der Bürgerversammlung nachkommen. Sie ehrte Matthias Bock, der das Abitur am Gymnasium Waldkraiburg mit 1,7 abgelegt hat, Anja Loibnegger erreichte beim Bachelor of Arts am Studiengang Internationales Hotelmanagement an der Internationen Hochschule Bad Honnef-Bonn den Notendurchschnitt von 1,5. Ferner konnten beim Abschluss an der Staatlichen Realschule Waldkraiburg Laura Möller den Schnitt von 1,44 erreichen und Franziska Mannseicher von 1,42. Yvonne Orjolt schloss die Ausbildung als Kauffrau für Büromanagement am Beruflichen Schulzentrum Mühldorf mit 1,57 ab, Lana Schneider erreichte beim gleichen Abschluss 1,62. Ferner wurde Stefan Thurner für seinen Abschluss am Beruflichen Zentrum in Wasserburg für Verfahrensmechaniker für Kunst- und Kautschuktechnik mit 1,0 ausgezeichnet. Weitere Schüler aus der Gemeinde erreichten ebenfalls hervorragende Abschlüsse, sie wurden jedoch bereits bei früheren Ehrungen berücksichtigt.

Von links: Bürgermeisterin Wagner zeichnete Yvonne Orjolt, Laura Möller, Franziska Mannseicher, Anja Loibnegger, Matthias Bock und Stefan Thurner für ihre sehr guten schulischen Leistungen aus. Nicht anwesend war Laura Schneider.

(Bericht: VG Oberbergkirchen, Foto: Katharina Ober)

Brüder-Trio bei der Sportlerehrung

Das Brüder-Trio Stefan, Tobias und Christian Thurner wurden von Bürgermeisterin Wagner für besondere, sportliche Leistungen geehrt. Stefan Thurner erreichte beim Zielbewerb Junioren U23 folgende Titel: Europameister Einzelwertung und Europameister Mannschaft Ziel in Wichtrach sowie Deutscher Meister in Krefeld und Bayerischer Meister in Ruhpolding.

Tobias Thurner wurde Deutscher Meister im Mannschaftsspiel in Krefeld.

Auch Christian Thurner errang den Deutschen Meistertitel im Mannschaftsspiel in Krefeld.

Von links: Stefan, Tobias und Christian Thurner sind die Geehrten der diesjährigen Sportlerehrung.

(Bericht: VG Oberbergkirchen: Foto: Katharina Ober)

Spannende Projektwochen

Im Januar hat die Projektphase im Herz Jesu Kindergarten begonnen. Neben den Projektgruppen „Zauberer“ und „Musiker“ setzten sich 15 Kinder mit dem Thema „Wald“ auseinander. Im Rahmen dieses Projekts haben die Kinder einige neue Dinge erfahren, z.B. wie sich feststellen lässt, wie alt ein Baum ist, oder warum die Blätter im Herbst bunt werden. Es wurde gekocht, experimentiert, gebastelt, geturnt und noch vieles mehr.

Zum Abschluss hat uns der Förster und Jäger Herr Dr. Loserth mit in sein Revier genommen, begleitet wurden wir auch vom Jagdhund Balu. Schon bevor wir im Wald angekommen sind, haben wir einige Tierspuren gefunden, von einer Rehspur haben wir gleich einen Gipsabdruck genommen. Durch das Revier von Herrn Dr. Loserth sind uns einige Tiere begegnet, z.B. ein Fuchs, ein Marder und sogar ein Dachs. Der Jäger hat uns viele interessante Dinge über das Leben dieser Waldbewohner erzählt. Im Wald haben wir dann eine Futterstelle von den Rehen gefunden. Nach der Brotzeit durfte noch jedes Kind auf den Jägerstand klettern und Ausschau halten. Dank der tollen Begleitung durch den Jäger und seinem Hund war dies ein gelungener Projektabschluss, der uns lange in Erinnerung bleiben wird.

Bei herrlichem Wetter erkundeten die Kinder mit ihren Begleiterinnen sowie dem Jäger Dr. Loserth mit Hund den Wald und dessen Bewohner.

(Bericht und Foto: Kita Herz Jesu)

Viel los in der Bücherei

Auch im elften Jahr ihres Bestehens erfreut sich die Schulbücherei eines immensen Zuspruchs. Bereits zum zweiten Mal war ein Umzug nötig.

Mit nunmehr zwei Räumen hat man deutlich mehr Platz, benötigte aber auch zusätzliches Mobiliar. Neue Regale und Bücherwägen wurden nun durch Spenden von der Katholischen Frauengemeinschaft und des Kinderfördervereins angeschafft. Die kfd spendete 300,-- Euro aus dem Verkauf von Kränzen und Gestecken am Adventsmarkt. Dieser Betrag wurde vom Kinderförderverein auf 1.000,- Euro aufgestockt. Somit stehen der Bücherei nunmehr weitere 600,- Euro für Neuanschaffungen zur Verfügung. Auf der Wunschliste stehen unter anderem Startersets mit den beliebten tiptoi-Stiften. Auch die Gemeinde unterstützt dieses Projekt mit der Anschaffung von 30 tiptoi-Büchern.

Im Bild Matthias Hergenhan (Kinderförderverein), Constanze Gleser, Irene Konrad (beide Bücherei-Team) sowie Traudi Mailhammer (kfd) bei der Spendenübergabe in den neuen Räumen.

(Bericht und Foto: Hermann Huber)

Zusammen in Zangberg integrieren

Jahreshauptversammlung: Helferkreis blickt auf ein Jahr Einsatz für und mit Geflüchteten

„Ich möchte mich bei jedem Einzelnen bedanken“, sagte Karin Böck, Vorsitzende des Helferkreises Zangberg. Das tat sie in kurzen Zusammenfassungen zur Arbeit jedes Anwesenden. Karin Böck ging zudem allgemein darauf ein, womit den derzeit 25 Menschen aus fünf Ländern in der Gemeinde geholfen werden konnte.

Seit im Februar 2016 die ersten Geflüchteten nach Zangberg kamen, seien besonders Unterbringung, Schulbesuch, Arzttermine, Praktika und Deutschkurse wichtige Themen gewesen. Nun laufe das Zusammenleben ruhig, was Karin Böck positiv wertete. Sie freute sich darüber, dass der Verein beim Dorfweiherfest und beim Adventsmarkt mitwirkte – erste öffentliche Auftritte nach Außen. Natürlich gebe es auch Probleme, die man in Zangberg aber gemeinsam gelöst habe.

Bei der Integration in der Gemeinde hilft nicht nur der Helferkreis. Die Neu-Zangberger fühlten sich wohl in der Gemeinde, wollten dort bleiben. Die Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Mühldorf sei direkt und offen, man sei in gutem Kontakt. Irmgard Wagner, Zweite Vorsitzende des Vereins und zudem Bürgermeisterin, bestätigte dies. Sie dankte dem Helferkreis auch als Gemeindeoberhaupt für seinen Einsatz. Karin Böck gab zudem einen Ausblick auf Ziele des Vereins im Jahr 2017. Laut Angaben des Vereins leben in der gesamten Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, zu der Zangberg gehört, 55 Geflüchtete. In Zangberg seien es 25, davon zwei jeweils siebenköpfige Familien und elf Männer ohne Familien. „Der Kassenbestand ist ein guter“, leitete Kassier Hans Holzner seinen Bericht ein. Insgesamt waren zum Jahresende fast 3.700 Euro auf der Haben-Seite des Vereins. Größte Ausgaben seien Fahrtkosten gewesen. Der Verein hatte die Neu-Zangberger, die regelmäßig die Schule besuchen, bei den Kosten für Busfahrten unterstützt. Hans Holzner – wie auch die beiden Vorsitzenden – wünschen sich für die Zukunft weitere Vereinsmitglieder und Helfer.

Rund ein Drittel der Mitglieder des Vereins Helferkreis Zangberg war bei der Jahreshauptversammlung.

(Bericht und Foto: Katharina Ober)

Suppen für einen guten Zweck gekocht

Nach einem Familiengottesdienst, der vom Heldensteiner Kinderchor Kling-Klang-Spatzengesang wunderschön musikalisch gestaltet wurde, traf sich ein Teil der Pfarrfamilie im Fürstensaal zum Fastenessen. Die Damen der Katholischen Frauengemeinschaft hatten in Zusammenarbeit mit Josef Mailhammer wieder eine Gulaschsuppe und Pfannkuchensuppe vorbereitet, die den anwesenden nach dem Tischgebet von Pfarrer Paul Thelagathoti vorzüglich mundete. Beim Servieren halfen die drei Firmlinge Mario Möller, Florian Schenk und Sebastian Spachtholz eifrig mit.

Viele fleißige Hände verköstigten die Besucherinnen und Besucher mit köstlichen Suppen.

Als Sprecherin der Vorstandschaft stellte Rosa Girschele das Projekt „Das Nest“ vor, dem in diesem Jahr die eingenommenen Spenden in Höhe von 300 Euro, die von der kfd auf 500 Euro aufgestockt wurden, zu Gute kommt. „Das Nest“ ist ein Kinderheim in der Nähe von Nairobi in Kenia. Gegründet wurde es 1997 von der in Grünbach bei Polling geborenen Irene Baumgartner. Es hat sich zum Ziel gesetzt, Kinder in Not und deren inhaftierte Mütter zu unterstützen. Aufgrund polizeilicher Willkür sind viele dieser Frauen unschuldig oder wegen kleinster Vergehen eingesperrt und deren Kinder müssten auf der Straße leben ohne fremde Hilfe. „Das Nest“ versorgt die Grundbedürfnisse der Kinder und ermöglicht den Frauen eine Wiedereingliederung in die Gesellschaft.

(Bericht und Foto: Hermann Huber)

Feuerwehr ehrte verdiente Mitglieder

Bei der Jahreshauptversammlung der FF Zangberg wurden Aktive und Passive für ihren Dienst bzw. langjährige Mitgliedschaft geehrt.

Dem Verein 50 Jahre gehört Altbürgermeister Franz Märkl an. 40 Jahre Mitglied sind Georg Huber jun. und Ludwig Holzner.

Kommandant Hans Huber bedankte sich bei Thomas Heindl, Bernhard Thurner und Thomas Ecker für deren Tätigkeit als Jugendwart und -betreuer sowie bei Franz Auer, der Gruppenführer beim Atemschutz war (im Bild v. l. n. r.). Thomas Heindl wurde ebenso als Würdigung seiner Verdienste auf der Versammlung des Kreisfeuerwehrverbandes die Ehrennadel in Silber der Bayrischen Jugendfeuerwehr von Kreisbrandrat Harald Lechertshuber verliehen. Unter anderem wurde unter seiner Leitung dreimal in Folge der Meistbeteiligungspokal auf Landkreisebene geholt.

(Bericht und Foto: Hermann Huber)

Ausflug führte ins Nachbarland

Einen kurzweiligen Tag verbrachten die 40 Teilnehmer des Ausflugs nach Wels zur Gartenmesse „Blühendes Österreich“, der von Peter Asenbeck und Anneliese Seilmaier vom Gartenbauverein organisiert wurde. Neben einem Bereich, der sich mit Touristik, Outdoor und Camping befasste, bestand der Hauptteil der Messe aus prächtig blühenden Frühjahrsblumen oder auch verschiedensten Gemüsesorten. Vieles davon konnte käuflich erworben werden. Große Beachtung fand auch das Freigelände mit Grillbereich und einem großen Areal voller Gartendekoration. Einige Besucher nutzten auch die Gelegenheit, um einen Abstecher in das angrenzende Welser Volksfest zu machen und mit viel Inspiration für die kommende Gartensaison trat man die Heimreise an.

Wunderschöne Objekte konnten bei der Messe bestaunt werden.

(Bericht: Hermann Huber, Foto: Irmgard Wagner)

Anzeigenmarkt

REINIGUNGSKRAFT GESUCHT

Die SpVgg Zangberg sucht für die kommende Saison eine Reinigungskraft für die Umkleidekabinen.

Telefonische Auskunft bei Vorstand Georg Aimer unter 08637/7366.

SpVgg Zangberg

MH
Meisterbetrieb
Markus Heindlmaier
Pflasterbau & Gartenpflege

Fichtenstraße 20
84573 Schönberg
Mobil: 0170/6372714
Web: www.pflasterbau-heindlmaier.de
E-mail: info@pflasterbau-heindlmaier.de

Pflasterbau
Kanalbau
Mähkanten
Terrassen
Beeteinfassungen

Weiteres auf Anfrage

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Infoabend

Grüne Politik in Oberbergkirchen

Halbzeit im Gemeinderat

Josef Fuchs und Willi Kreck berichten über ihre Arbeit im Gemeinderat und zukünftige Projekte

- Was ist seitdem passiert?
  (Baugebiet am Hang, barrierefreier Dorfkern, Asylsuchende, B15 neu, Breitbandausbau usw.)
- Was liegt in Zukunft an?
- Wo drückt der Schuh?
- Wünsche, Anträge, Aussprache

Wir freuen uns auf alle interessierten Bürger-innen und Bürger,

Mittwoch, 3. Mai um 20.00 Uhr
im Gasthof Gantenham

Mario Kärtner

VILSTAL-PFLEGE

Ambulante Kranken- und Altenpflege,
Herrnbergstraße 36, 84428 Ranoldsberg

→Partner aller Kassen
→24 Std. Rufbereitschaft
→Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
→Hilfe bei Krankheits-/Pflegefällen
→Überleitungspflege vom Krankenhaus oder Reha
→Assistance – Leistungen für Versicherungen
→Zusätzliche Betreuungsleistungen bei Demenzkranken
→Beratung bei der Versorgung mit Hilfsmitteln
→Angehörigenschulung
→Kostenlose Beratung in allen Fragen der Pflegeversicherung

Näheres über unsere Leistungen und den Einsatzbereich unter:
Tel. (08086)511, Fax (08086)94500,
E-Mail: mario-kaertner@t-online.de,
Internet: www.vilstal-Pflege.de

F|M|B **FRANZ MERWALD BERATUNG**
Ihr Partner im Seminarmanagement

Wir kümmern uns um das Management der Ausbildungsmaßnahmen für Ihre Mitarbeiter und der Veranstaltungen für Ihre Kunden.

Unser Fachgebiet ist die

Planung, Organisation und Durchführung Ihrer
Seminare
Trainings
Workshops
Unternehmensveranstaltungen

und das

Interim-Management von
Ausbildungsprojekten
Trainingscentern
Unternehmensakademien

Professionelle Seminarorganisation von A - Z

Besuchen Sie uns auf **www.fmberatung.com** und **überzeugen** Sie sich von unserem **Leistungsangebot**. Oder, **rufen Sie uns einfach an.**

FRANZ MERWALD BERATUNG | Oberrott 5 | 84494 Lohkirchen
Telefon 08637 / 60 89 16 | Fax 08637 / 98 98 558
eMail: info(at)fmberatung.com | Web: www.fmberatung.com
Inhaber: Franz Merwald

Wasner
Malermeisterbetrieb
Telefon: 0 87 22 - 7 98
wasner-malermeister@web.de

Hofthambach 8
84494 Neumarkt St. Veit

Christian Wasner
01 71 - 2 30 49 08

Baggerbetrieb Klaus Greimel

Oberrott 13
84494 Lohkirchen
Telefon: 08637 98 98 07
Handy: 0176 24 04 14 42
E-Mail: greimelk@aol.com

Greimel

- **Minibagger**
- **Minilader**
- **Mobilbagger**
- **Kernbohrungen**
- **Fugenschneiden**
- **Hausmeisterservice**

Marketing & Design für
- Selbstständige
- Kleinunternehmen
- Vereine

Lisa-Marie Huber
Online Marketing & mehr

Website · Logo · Geschäftsdokumente
Visitenkarten · Flyer · Social Media

Lisa Huber
Oberweinbach 5
84573 Schönberg
Mobil: 0160/7008530
E-mail: info@lisahuber-marketing.de
Web: www.lisahuber-marketing.de

Dorfkrämerei

-Regionales
-Saisoniales
-Alltägliches

Ihr freundlicher Einkaufstreffpunkt
mit dem besonderen Etwas!

Dorfkrämerei Oberbergkirchen Tel. 08637-986562
Öffnungszeiten: tägl. 6.00 Uhr - 18.00 Uhr, samstags 6.00 - 12.00 Uhr

ZUSTELLER/IN
GESUCHT

Nebenjob oder Teilzeit möglich
Jetzt melden unter:
» 08631/9878-25
» vertrieb@ovb.net

OVB HEIMATZEITUNGEN
MEIN LEBEN. MEINE SEITEN.

FRISEURSALON MARIANNE
Riedlstr. 7
84539 Zangberg
08636/5731

Öffnungszeiten:
Mittwoch - Freitag 8:00 - 18:00
Samstag 8:00 - 12:00

ZIMMEREI GREIMEL
HOLZBAU - BEDACHUNGEN –
BALKONE – KRAN
84573 Schönberg, Winkelmühl 1
Tel.: 08639/1881, Fax: 08639/708306

Hilfe im Trauerfall durch:
- Ihr bewährtes, privates Bestattungsinstitut
- Erdbestattungen • Feuerbestattungen
- Särge • Ausstattungen • Urnen
- Überführungen
- kostenlose Bestattungsvorsorge
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Bestattungen K. LIEGL
Tel. 0 86 31/76 03

KAPSER
Zimmerei-Holzbau GmbH
Treppen – Balkone – Innenausbau
Blockhausvertrieb
Wargling 3 • 84573 Schönberg • Tel. 0 87 45 / 12 80 • Fax 73 73
Individuell und kostengünstig
Niedrigenergiehäuser in Ständerbauweise

AMBULANTER Pflegedienst ANGERER & BIELICHI
24h RUFBEREITSCHAFT 08639, 9 86 36 05
Individuelle Pflege und Betreuung bei Ihnen zu Hause
www.pflegedienst-nsv.de

Ortmeier Josef
Heizung
Sanitär
Spenglerei
Hinkerding 4,
84494 Lohkirchen
Tel. 08637/833 Fax: 985666

Praxis für kleine Tiere
med.vet. Josef Zellhuber
prakt. Tierarzt
84539 Zangberg
Palmberg 25
Tel: 08636-447

Sprechstunde: nach telefonischer Vereinbarung

Jetzt NEU mit Ausstellung!!!
R&Z
Meisterbetrieb
Werkzeuge
Rückerl, Zellhuber GbR
Palmberg 25
84539 Zangberg
Tel.: 08636/7897

Maschinen für die Holz- u. Metallbearbeitung

Die Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen bleibt am ***Freitag, 26. Mai 2017***
geschlossen:
Für dringende Fälle wird ein Jourdienst von 8.00 – 12.00 Uhr eingerichtet,
Tel. 0160/90906211.

Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt

„Juni 2017“

Was ist los im Mai?

Schönberg

01.05. Mo. Maibaumaufstellen, 13 Uhr, Dorfplatz
01.05. Mo. Badeweiherreinigen der FF Aspertsham, Beginn 9 Uhr
03.05. Mi. Stammtisch der Landfrauen, 19.30 Uhr, Gasthaus Esterl
05.05. Fr. Monatsversammlung der Imker, 20 Uhr, Pauliwirt
05.05. Fr. Fußballspiel AH Schönberg - AH Zangberg
07.05. So. Maiandacht des Gartenbauvereins, 19.30 Uhr, Pfarrkirche Schönberg
10.05. Mi. Singabend des KSK-Chors, 19.30 Uhr, Gasthaus Esterl
13.05. Sa. Honigkurs mit Teilnahmebestätigung, 13 Uhr, Pauliwirt
13.05. Sa. Pflanzentauschbörse des Gartenbauvereins mit Kaffeekranzl und Muttertagsbasteln für Kinder, 13 Uhr, Pfarrheim
14.05. So. Erstkommunion in Schönberg, 10 Uhr Gottesdienstbeginn
19.05. Fr. Fußballspiel AH Schönberg - AH Oberbergkirchen
21.05. So. Maiandacht, Frauengemeinschaft und KSK Schönberg mit anschl. gemütl. Beisammensein im Gebler-Anwesen, 14 Uhr Gehertsham
24.05. Mi. CSU-Ortsverband Gottesdienst für verstorbene CSU-Mitglieder, 19.30 Uhr Pfarrkirche Schönberg
24.05. Mi. Funkübung der Feuerwehren in Salmanskirchen nach Koordinaten, Beginn 20 Uhr
25.-28.05. 6. Internationales Schönberg-Festival in Schönberg-St. Vith, Belgien
27.05. Sa. Königinnen-Zuchtkurs, 13 Uhr, Pauliwirt
02.06. Fr. Monatsversammlung der Imker, 20 Uhr, Pauliwirt
02.06. Fr. Fußballspiel AH Schönberg - AH Schwindegg

Was ist los im Mai?

Oberbergkirchen

01.05. Mo. Bittgang nach Vogging, 8 Uhr
01.05. Mo. Maibaumaufstellen der Ortsvereine, 13.30 Uhr in Oberbergkirchen
01.05. Mo. Maibaumaufstellen in Irl, 10 Uhr
03.05. Mi. Grüne Politik in Oberbergkirchen, Halbzeit im Gemeinderat, Gasthof Gantenham 20 Uhr, s. Anzeige
04.05. Do. Frauenrunde, 19 Uhr Maiandacht Haumüllerkapelle (bei schlechter Witterung Kirche) anschl. gemütl. Beisammensein, Gastaus Hirmer
05.05. Fr. Stammtisch im Schützenheim Aubenham
05.05 Fr. Jugendfeuerwehr Übung, Gerätehaus Aubenham
07.05. So. Politischer Frühschoppen der CSU mit Staatsminister Dr. Marcel Huber im Gemeindesaal Zangberg ab 10 Uhr
08.05. Mo. Stricktreff, 14 – 16 Uhr, für alle interessierten Personen im Pfarrheim (14-tägig), Info bei Frau Christine Gossert, Tel. 08637/407
08.05. Mo. Damengymnastik, wöchentlich, 19 – 20 Uhr, Turnhalle Oberbergkirchen, neue Interessenten jederzeit willkommen
10.05. Mi. Seniorennachmittag, Pfarrheim, 13.30 Uhr,
13.05. Sa. Pflanzentauschbörse, Feuerwehrhaus Aubenham, 13 Uhr,
15.05. Mo. Damengymnastik, 19 – 20 Uhr, Turnhalle
19.05. Fr. Jugendfeuerwehr Übung, Gerätehaus Aubenham
21.05. So. Erstkommunion, 10 Uhr
22.05. Mo. Stricktreff, 14 – 16 Uhr, für alle interessierten Personen im Pfarrheim
22.05. Mo. Damengymnastik, 19 – 20 Uhr, Turnhalle
24.05. Mi. SVO Tennis, Gesellschaftsabend auch für Nichtmitglieder ab 17 Uhr
29.05. Mo. Damengymnastik, 19 – 20 Uhr, Turnhalle
01.06. Do. Frauenrunde Stammtisch, Gasthaus Salut, Ampfing
02.06. Fr. Jugendfeuerwehr Übung, Gerätehaus Aubenham
03.06. Sa. Bachfest des Hütt`n Clubs in der Thallerhalle Geiselharting

Lohkirchen

01.05. Mo. Maibaumaufstellen der Landjugend
07.05. So. Erstkommunion, 10 Uhr
11.05. Do. Seniorennachmittag mit Maiandacht, 13.30 Uhr, in der Kirche in Ellwichtern, anschließend Brotzeit, Gasthaus Spirkl, Hinkerding
24.05. Mi. Funkübung FF in Salmanskirchen, Gruppe 3, 20 Uhr

Zangberg

01.05. Mo. Flurumgang nach Weilkirchen, Pfarrkuratie Zangberg, Klostervorplatz, 8 Uhr
02.05. Di. Handarbeitstreff "Zangberger Selber-Macher", kfd, Gruppenraum Mehrzweckhalle, 19 Uhr
05.05. Fr. Dekanatsmaiandacht, kfd, Heldenstein, 19 Uhr
07.05. So. Politischer Frühschoppen der CSU mit Staatsminister Dr. Marcel Huber, im Gemeindesaal ab 10 Uhr
13.05. Sa. Pflanzentauschbörse (Anlieferung der Pflanzen ab 13 Uhr), Kaffee und Kuchen, Gartenbauverein, Bauhof Zangberg, 14 Uhr
13.05. Sa. KFD-Maiandacht, kfd, Kloster Zangberg, 19 Uhr
14.05. So. Erstkommunion, Pfarrkuratie Zangberg, Klosterkirche, 9 Uhr
17.05. Mi. Seniorentreff, Seniorenkreis-Team, Schloss Geldern, 14.30 Uhr
21.05. So. Familiengottesdienst, Pfarrkuratie Zangberg, Klosterkirche, 10.30 Uhr
22.05. Mo. Bittgang Aubenhamer Kreuz nach Weilkirchen, Pfarrkuratie Zangberg, Aubenhamer Kreuz, 19.30 Uhr
24.05. Mi. Bittgang Schmidkreuz nach Palmberg, Pfarrkuratie Zangberg, Schmidkreuz, 19.30 Uhr
25.05. Do. Vereinsausflug in den Spessart, KSK, Mehrzweckhalle,
28.05. So. Kindermaiandacht, KiGo-Team, Klostergarten, 18 Uhr
30.05. Di. Handarbeitstreff "Zangberger Selber-Macher", kfd, Gruppenraum Mehrzweckhalle, 19 Uhr

Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt

„Juni 2017“

Herausgeber: Mitteilungsblatt der VGem Oberbergkirchen

Verantwortlich i. S. d. P.:
Geschäftsstelle der VGem Oberbergkirchen
Frau Salzberger, Frau Hölzlhammer, Herr Obermaier
Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Telefon 08637/9884-0

Die mit Namen gekennzeichneten Berichte geben die Meinung des Verfassers wieder und nicht die Meinung des Herausgebers.

E-Mail: mitteilungsblatt@vgem-oberbergkirchen.bayern.de

Internet: http://www.oberbergkirchen.de